

Mitteilungsblatt der Stadt Eichstätt



Foto: Thomas Pfuhler



Stadt- bahnhof

Vorbereitung auf Sanierung –
Neuer Videoautomat

Seite 4, 5



Hofmühl- brücke

Kosten reduziert:
Stadtrat beschließt Neubau

Seite 6, 7



Bunte Jahreszeit

Broschüre zu allen Herbst-
Angeboten in Eichstätt

Seite 8, 9

Liebe Eichstätterinnen und Eichstätter,

kaum ist der August vorbei und die Sommerferien neigen sich dem Ende zu, gerät die ganze Stadt wieder in Bewegung: Kinder mit prall gefüllten Schultüten, Eltern mit gespitzten Ohren am Zebrastreifen, Radler, Busse, Autos – überall Verkehr.

Zunächst einmal das Wichtigste: Für die **Erstklässlerinnen und Erstklässler** bedeutet der Schuljahresbeginn, den eigenständigen Schulweg zu meistern. Für uns Erwachsene bedeutet er Verantwortung, aufmerksam zu sein und Rücksicht zu nehmen. Ich bedanke mich bei allen, besonders der Polizeiinspektion Eichstätt, den Busfahrerinnen und Busfahrern und unseren fantastischen Schulweghelferinnen und Schulweghelfern, dass unsere Kinder jeden Tag sicher ins Klassenzimmer kommen.

Ich weiß und ich verstehe, dass die zahlreichen Baustellen im Stadtgebiet zu Schuljahresbeginn gerade für viele Familien nicht leicht waren – Fahrpläne mussten geändert werden, Busse waren zu voll oder zu spät. Aber wir hoffen, dass wir mit mehreren **Maßnahmen rund um die Ostenstraßen-Baustelle** (Seite 12) jetzt die Situation für alle etwas beruhigen können.

Parallel dazu plant die Stadtverwaltung gerade zwei große Projekte, die auch den Verkehr betreffen – allerdings mehr zu Fuß, mit dem Rad und auf der Schiene. Zum einen schreiten unsere Planungen für den **Stadtbahnhof** weiter voran (Seite 4, 5). Hier sollen vhs, Musikschule und Co. einziehen, vor allem aber soll hier auch ein attraktiver Ankunftsort im Eichstätt für alle entstehen. Nach einer langen Debatte und noch mehr Kopfzerbrechen des Planungsteams gibt es nun außerdem eine Lösung für die **Hofmühlbrücke** (Seite 6, 7) – der Neubau ist beschlossen und wird eine für viele wichtige Verkehrsachse dauerhaft sichern.

Dass Mobilität mehr ist als Umleitungen und Bauvorhaben, haben die **Ortsteilbegehungen** (Rückblick auf Seite 15) eindrucksvoll gezeigt: Immer wieder war der Verkehr ein wichtiges Gesprächsthema für Sie. Und natürlich wird es auch um Straßen und Wege in der **Bürgerversammlung** gehen, zu der ich Sie jetzt schon am Abend des 10. November live ins Alte Stadttheater oder per Übertragung auf die heimische Couch einladen darf.

Doch Eichstätt lebt nicht allein von Straßen und Brücken – das wissen wir alle. Ein Blick in unsere große **Herbst-Kampagne** (Seite 8) oder das **vhs-Herbst/Wintersemester** (Seite 20) zeigt uns, wie vielfältig Kultur in der Stadt ist. Und die hat es diesen Herbst in sich: Wenn ich diese Zeilen schreibe, geht gerade das fantastische STADT.LAND.KUNST-Wochenende zu Ende und ich blicke dankbar auf ein vollgepacktes **Trachtenfest** (Seite 15) zurück.

Ich wünsche Ihnen einen bunten, lebendigen Herbst in Eichstätt

Ihr

Josef Grienberger

Josef Grienberger
Oberbürgermeister



Längere Öffnungszeiten für die Rathaus-Toiletten



Im Rathaus stehen eine Damen-, eine Herren- und eine Behindertentoilette mit Wickelplatz zur Verfügung.

Foto: Fries/Stadt Eichstätt

Bei den öffentlichen Toiletten im Rathaus hat die Stadtverwaltung ab September die Öffnungszeiten verlängert. Nun sind die Damen-, Herren- und Behinderten-WCs Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Zusätzlich ist Samstagvormittag während des Wochenmarktes geöffnet. Die Toiletten sind während der Öffnungszeiten des Rathauses über alle Eingänge zu erreichen, außerhalb der Öffnungszeiten erreichen Sie die Toiletten ausschließlich über die barrierefreien Zugänge an den Seiten des Rathauses. In der Behindertentoilette steht weiterhin ein Wickeltisch zur Verfügung.



**GÄRTNER/-IN FÜR DEN
STÄDT. BAUHOF (M/W/D)**

**RAUMPFLEGER/-IN IM
ASTHE (M/W/D)**

**REINIGUNGSKRAFT FÜR
DAS RATHAUS (M/W/D)**

INTERESSIERT?

Infos & Bewerbung unter
www.eichstaett.de/karriere



WIR SIND FÜR SIE ERREICHBAR

Rathaus	Montag bis Donnerstag 8 – 12.30 Uhr Freitag 8 – 12 Uhr Dienstag und Donnerstag 14 – 16 Uhr
Stadtbauhof	Montag bis Freitag 7:30 – 12 Uhr Dienstag, Donnerstag 12:30 – 16 Uhr
vhs	Montag bis Freitag 9 – 12 Uhr Montag bis Donnerstag 14 – 16 Uhr
Tourist-Info	Oktober: Montag bis Samstag: 10 bis 16 Uhr Sonntag, feiertags: 10 bis 13 Uhr November - März: Montag bis Freitag: 10 bis 12 Uhr Montag bis Donnerstag: 14 bis 16 Uhr
STADTWERKE	Montag bis Freitag 8 – 12 Uhr Montag bis Donnerstag 13 – 16 Uhr
Bücherei der Stadt Eichstätt und des St. Michaelsbundes	Dienstag 11 – 14 Uhr und 16 – 18 Uhr Mittwoch 9.30 – 11.30 Uhr und 16 – 18 Uhr Donnerstag 16 – 18 Uhr Freitag 15 – 18 Uhr
Wertstoffhof	Montag und Mittwoch 14–16 Uhr Samstag 9–13 Uhr

Viele Behördenangelegenheiten können Sie auch online bequem von Zuhause aus über das Bürgerserviceportal erledigen: www.eichstaett.de/elektronische-antraege



Impressum

Offizielles Informations- und
Mitteilungsblatt der Stadt Eichstätt

Herausgeber

Stadt Eichstätt, Marktplatz 11, 85072 Eichstätt

Verantwortlich für den Inhalt

Stadt Eichstätt, Pressestelle

Verlag/Anzeigen: ITmedia GmbH,

Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt

Redaktion: Stadt Eichstätt, Pressestelle

Bilder: Stadt Eichstätt, Tourist-Information

Satz: ITmedia GmbH, Stauffenbergstraße 2a,
85051 Ingolstadt

Auflage: 5.200 Exemplare

Das Mitteilungsblatt der Stadt Eichstätt
erscheint jeden zweiten Monat.
Verteilung an jeden erreichbaren Haushalt
der Stadt Eichstätt.

FUNDGEGENSTÄNDE

August 2025

- Vorteilskarte „myKIK“
- Rucksack, rot-weiß-grau, Marke: „Vaude“
- Diesel-Kanister, groß, grün
- Autoschlüssel Audi
- Mehrere einzelne Schlüssel
- Mehrere Schlüsselbunde
- Mehrere Fahrradschlüssel
- Goldener Ring
- Armband, gold, mit verschiedenfarbigen Kugeln
- Visa-Karte (wahrscheinlich ukrainisch)
- Schwarze Apple-Watch, Series 3
- Handy, „Honeywell“, schwarz, Display zerstört
- Box von In-Ear-Kopfhörern, schwarz, ohne Kopfhörer
- Brille, Metall-Gestell, (innen silber) Frank + Frei by Koberg + Tente
- Geldbörse, schwarz-grün, Marke „coocazoo“
- Smart-Watch, schwarz
- Einkaufstasche, groß, geflochten lila-weiß-schwarz, Marke Witzgall
- In-Ear-Kopfhörer, „iRed“, mit Box, beides in weiß, schwarze Hülle

September 2025

- Brille (Damen), Marke: „cashmire Blush Paris“, rosa Gestell, Ränder grau
- Mehrere Schlüsselbunde
- Mehrere Fahrradschlüssel
- Mehrere einzelne Schlüssel
- Handy, Xiaomi redmi, blau
- Visa-Karte, Sparkasse Bodensee
- Tablettenbox, „Montag“, mit Tabletten
- 1 Paar Wanderstöcke, Marke „Leki“
- Rollator, grau-schwarz, mit kl. Schirm
- Kinder-Umhängetasche für kleine Prinzessinnen, Farben u.a. rosa
- Visa-Debit-Karte
- braunes Brillenetui „Maui Jim“ mit Brille, Rand anthrazit
- lila Strickjacke Happy Girls Größe 128
- Tablet Samsung mit Stift und Schutzhülle
- neue Laptoptasche Marke Targus, schwarz/rot
- schwarze Geldbörse Marke Moon
- Graues Brillenetui „Haugg Augenoptik“ mit Brille, dunkle Fassung
- Goldene Kette mit Kreuz-Anhänger
- Regenschirm MioMio mit Sehenswürdigkeiten Italien
- Brille braune Fassung
- Rot-weiß karierte Trachtenschürze (gewaschen), Gr. 104
- Ukrainischer Pass + Ausweis
- Autoschlüssel Suzuki
- Bankkarte Sparkasse Ingolstadt-Eichstätt

Weitere Informationen zu den Fundsachen erhalten Sie im Fundbüro (EG, Zi. 003) oder unter Telefon (08421) 6001.0, und im Zimmer-Nr. 212 (2. Stock), Tel. 6001.115 und 6001.116.

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Rathaus	☎ (0 84 21) 60 01 - 0
vhs Eichstätt	☎ (0 84 21) 60 01 - 530
Bücherei	☎ (0 84 21) 90 56 43
Tourist-Information	☎ (0 84 21) 60 01 - 4 00
Stadtbauhof	☎ (0 84 21) 93 53 14
Altes Stadttheater	☎ (0 84 21) 97 75 - 0
Standortbeauftragte	☎ (0 84 21) 60 01 - 4 12
Stadtwerke	☎ (0 84 21) 60 05 - 0
Stadtwerke Technischer Notdienst	☎ (0 84 21) 90 24 00

Sanierung Stadtbahnhof kommt voran

Workshop mit Nutzer/-innen und Planungsteam – Fahrkartenverkauf mit Videoautomat



Am Videoautomaten am Bahngleis des Stadtbahnhofs können Fahrgäste mit einem Klick eine Art Videokonferenz mit Mitarbeitenden der BRB starten. Im Gespräch verkaufen sie dann ein Ticket und drucken es sogar für den Fahrgast direkt in Eichstätt am Automaten aus. *Bild: Fries/Stadt Eichstätt*

13 Menschen, ein Baudenkmal und ein anstehendes Großprojekt: Zur Sanierung des Eichstätter Stadtbahnhofs hat Ende September der dritte Planungsworkshop im Rathaus stattgefunden. Dabei saß erstmals neben den künftigen Nutzer/-innen auch das beauftragte Planungsteam mit am Tisch. Bekanntlich werden die Objektplanungsleitungen – sprich die Architektur – die Büros abhd architekten denzinger und partner mbB aus Neuburg und Seibold + Seibold aus Eichstätt übernehmen. Den Zuschlag für die Tragwerksplanung hat KUGLER + KERSCHBAUM aus Kelheim erhalten, die Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärplanung das Ingenieurbüro Kluge aus Eichstätt.

Nachdem das Planungsteam noch vor der Sommerpause beauftragt worden war, hatten die Expert/-innen in Abstimmung mit der Stadtverwaltung in den vergangenen Wochen bereits an zahlreichen Ansätzen und Lösungen für die Raumaufteilung und die Grundrisse gearbeitet. Doch auch die Nutzer/-innen – sprich der Verein Bahnhof lebt!, die vhs, die Musikschule, die Stadtkapelle und die Bandübungsräume – haben Ideen und Themen gesammelt und zum Beispiel Zeichnungen angefertigt. Im Kern ging es bei diesem Workshop also um die Aufteilung des Hauses, also welche Organisation ihre Flächen wie zuschneidet, wie sich das auf den Grundriss auswirkt, wie die Fluchtwege laufen können und wo zum Beispiel der Aufzug unterkommt, der die Obergeschosse barrierefrei anbindet. Die Nutzer/-innen haben jetzt einige Wochen Zeit, auch in ihren Vereinen und Organisationen Wünsche und Ideen zu besprechen, ehe Mitte Oktober der nächste Workshop stattfindet. Der Stadtrat muss das finale

Konzept der Arbeitsgruppe dann noch freigeben. Ziel ist weiterhin, noch im ersten Quartal 2026 mit der Sanierung zu beginnen. Damit wäre ein Einzug in das Haus zum vhs-Wintersemester 2027 möglich.

Fahrkartenverkauf nun über Automaten

Doch die Neuigkeiten rund um den Bahnhof gehen über Planungen hinaus: Bekanntlich sind alle Pachtverträge für die verschiedenen Nutzer/-innen des Hauses gekündigt, damit die ersten Voruntersuchungen für die Baustelle bald beginnen können. Die Statiker/-innen müssen zum Beispiel voraussichtlich Bauteile, also etwa kleine Teile von Wänden öffnen, um das vorhandene Material zu untersuchen. Nun zieht einer der letzten Nutzer des Hauses aus: **Das Kunden-center der BRB im Foyer des Bahnhofs, wo man bisher unter anderem Fahrkarten kaufen konnte, hat zum 30. September geschlossen.** Doch gibt es bereits eine moderne und einfach zu bedienende Lösung, die am Bahnhof in Eichstätt bereits seit kurzem in Betrieb ist. Es handelt sich um einen Videoautomaten. Mit nur einem Klick erscheint auf dem Bildschirm des Automaten ein echter Mitarbeitender der BRB mit Kamera zugeschaltet. Fahrgäste können dann ganz normal Fragen stellen oder ein Ticket im Gespräch kaufen, das der Mitarbeitende dann am Automat ausdruckt – nur bezahlen müssen die Fahrgäste für die Tickets am Automaten noch selbst. Der große Vorteil für Bahnreisende: Während der bisherige Schalter nur 40 Stunden pro Woche besetzt war, ist am Videoautomaten 70 Stunden pro Woche eine Ansprechperson erreichbar, auch am Wochenende und feiertags.

Toilette geschlossen



Mit dem Kundencenter schließt zum 30. September auch die öffentliche Toilette, die bisher von der Stadt Eichstätt noch im Bahnhof-Erdgeschoss zur Verfügung stand. Doch der Weg zum nächsten öffentlichen WC ist nicht weit: Am Bahnsteig selbst gibt es eine weitere Toilette, die rund um die Uhr geöffnet ist. Sie kann etwa für Menschen mit Behinderung mit einem Euroschlüssel geöffnet werden, ansonsten kostet die Benutzung 50 Cent. Außerdem finden Reisende am Bahnsteig Schließfächer, zum Beispiel für Koffer (hier im Bild), die sie maximal sieben Tage für einen Euro Pfand nutzen können.

Zwei Azubis im Rathaus gestartet



Für Juliane Schemmerer und Linus Netter war der diesjährige erste September ein ganz besonderer Montag: Die beiden begannen an diesem Tag ihre Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten in der Fachrichtung allgemeine innere Verwaltung. Zum Start – mit Traumwetter – ging es für die beiden neuen Kolleg/-innen erst einmal auf den Rathaus-Turm, wo sie Eichstätt von oben bestaunen konnten. *Foto: Kastner/Stadt Eichstätt*



Wohnen mit Burgblick in Blumenberg-West

Jetzt den Traum vom Eigenheim verwirklichen!

- **Kauf und Baubeginn sofort möglich** - ohne Einheimischen-Punkte
- Die ersten Familien sind schon eingezogen, viele Häuser entstehen
- **Spiel- und Dorfplatz** kurz vor der Einweihung
- Mit dem Rad in **13 Min.** in der Kernstadt
- **STADTVERKEHR-Haltestelle** vor Ort



Hofmühlbrücke: Stadtrat beschließt Neubau

Finanzierbare Alternative erarbeitet



Die Hofmühlbrücke ist durchgerostet – das ist auch für den Laien sichtbar. Wie kompliziert aber ein Neubau der Brücke ist, ist nicht so offensichtlich. Nach intensiven Prüfungen gibt es jetzt aber eine Lösung für den Neubau der Brücke.

Bild: Stadt Eichstätt

Die Hofmühlbrücke wird abgerissen und neu gebaut. Das hat der Eichstätter Stadtrat in seiner Sitzung Anfang Oktober mehrheitlich beschlossen. Damit hat die Stadtverwaltung nach einer über zweieinhalb Jahre andauernden Auseinandersetzung einen guten und vor allem bezahlbaren Kompromiss gefunden. Für den Neubau der Brücke hatten sich zahlreiche Unterstützer/-innen, unter anderem aus Rebendorf, engagiert.

Dass die Brücke am Ende ihres Lebens angekommen ist, war dabei schon länger klar. 2014 baute das Technische Hilfswerk (THW) ein sogenanntes Einsatzgerüstsystem an, gleichzeitig versuchte die Stadtverwaltung in Zusammenarbeit mit Brückenprüfer/-innen, die regelmäßige Gutachten erstellten, die Brücke immer wieder bis heute durch kleinere Maßnahmen zu stabilisieren. Doch das reichte nicht. Der Brückenkörper ist durchgerostet. Statiker/-innen empfahlen den Abriss und gegebenenfalls einen Neubau.

Doch eben dieser Neubau der Hofmühlbrücke stellte sich als sehr kompliziertes Vorhaben heraus. Die Brücke selbst liegt auf sogenannten Widerlagern – also quasi Fundamenten, die auf beiden Uferseiten in die Erde ragen und die Brücke tragen. Berechnungen 2023 für die bekannten Brückenkonstruktionen ergaben: Beide Widerlager sind kaputt und müssen komplett neu gemacht werden.

Ein großes Problem in der Baustellenabwicklung kam dazu: der Standort. Auf der einen Seite müssten Tieflader mit Baugeräten und Brückenteilen über den Fußballplatz und sumpfige Wiesen zur Baustelle kommen – und die Brücken, die in Rebendorf dorthin führen, sind oft für Schwerlast nicht ausgelegt. Direkt auf der anderen Seite

der Brücke ist unmittelbar das Bahngleis – schwierig für die gesamte Baustelle von der Baugrube bis hin zum Lagern von Material.

Alles in allem wurde der Brückenneubau 2023 auf Gesamtkosten von 1,584 Millionen Euro geschätzt. Verschiedene Ingenieurbüros und Baufirmen bestätigten diese Höhe der Kostenschätzung.

Deshalb beschloss der Stadtrat im Februar 2023, zum damaligen Zeitpunkt vor dem Hintergrund der Kosten keinen Neubau zu beschließen. Stattdessen sollte die Brücke abgerissen und – für Fußgänger/-innen aus Rebendorf – ein alternativer Weg asphaltiert und beleuchtet werden.

Nach einem Antrag aus dem Stadtrat im Dezember 2023 holte die Stadt Eichstätt dann noch einmal eine dezidierte Kostenschätzung ein. Außerdem begann ein Austausch mit dem THW, wie vielleicht eine Behelfsbrücke, gebaut zum Beispiel für Hochwasserlagen, vor Ort dauerhaft eingesetzt werden könnte. Vor diesem Hintergrund beauftragte das Gremium im Mai 2024 die Stadtverwaltung, den Ersatzweg erst einmal nicht weiterzuverfolgen, sondern den Weg einer Brücke – zum Beispiel einer Behelfsbrücke – zu prüfen. Die Tiefbauverwaltung der Stadt suchte also weiter nach einer Lösung – gemeinsam mit dem beauftragten Büro Goldbrunner.

Dessen Geschäftsführer Josef Goldbrunner stellte nun dem Stadtrat Anfang Oktober im Stadtrat öffentlich die Ergebnisse vor. Sein Team hatte unter anderem fünf Alternativen – eine Mabey Brücke, eine Stabbogenbrücke, eine Fachwerkbrücke, eine Hohlkastenbrücke und eine Zuggurtbrücke – geprüft. Die Mabeybrücke stellte sich

dabei mit Abstand als am billigsten heraus mit Gesamtprojektkosten von 740.000. „Mabey“ steht dafür übrigens nicht für „vielleicht“ im Englischen, sondern für die Herstellerfirma „Mabey & Johnson“. Die Brücke besteht aus vorgefertigten Stahlbauteilen, die standardisiert sind. Diese Module können je nach Bedarf zusammengesetzt werden, wodurch sich Länge, Breite und Tragfähigkeit flexibel anpassen lassen. Sie ist in ihrer Bauweise eng verwandt mit der in Eichstätt bekannten Bailey-Brücke (Herzogsteg-Provisorium), aber moderner, robuster und flexibler. Der Nachteil an dieser Lösung: Die Mabey-Brücke wird bautechnisch als Provisorium gesehen und deshalb gibt es hier keine Fördermittel. Die anderen Brücken sind zwar deutlich teurer (die Stabbogenbrücke kommt mit den gesamten Projektkosten auf 940.000 Euro), hätten aber gute Chancen auf Geld aus dem Programm „Stadt und Land“ der Regierung von Oberbayern zu kommen.

Am Ende des Vortrages und einer angeregten Diskussion votierte dann die Mehrheit des Stadtrates dafür, den Neubau der Hofmühlbrücke weiterzuverfolgen und sich, sobald mehr Details vorliegen, auf eine Variante zur Ausführung zu einigen.

Damit gehen die Stadtverwaltung und das Ingenieurbüro jetzt in eine detaillierte Planung und beauftragen die entsprechenden Firmen. Es muss sich dabei noch herausstellen, wie groß die Einschränkungen im Fußgänger- und Bahnverkehr vor Ort wegen der Baustelle werden. Die Tiefbauverwaltung wird sogar noch versuchen, auch eine **Fahrradabstellanlage** am Bahnhalt noch in diesem Jahr zu bauen.

Bilanz zur Badesaison 2025



Mittlerweile sind die Becken geleert und werden für den Winter vorbereitet.
Foto: Suchy/Stadt Eichstätt

Mit insgesamt 128 Betriebstagen, vom 10. Mai bis zum 14. September, liegt eine abwechslungsreiche Badesaison 2025 hinter den STADTWERKEN. In diesem Zeitraum besuchten 85.320 Gäste das INSELBAD. Damit blieb die Gesamtbesucherzahl unter dem Vorjahreswert von 100.785, was vor allem den sehr regenreichen Wochen im Juli und August geschuldet war. Diese Monate zählen normalerweise zu den stärksten der Saison, konnten 2025 aber nicht an die guten Zahlen aus Mai und Juni anknüpfen.

Der besucherstärkste Tag fiel auf Sonntag, den 29. Juni, an dem 2.691 Badegäste gezählt wurden. An den besucherschwächsten Tagen, dem 22. Mai und dem 4. August, kamen hingegen nur jeweils 117 Besucher/-innen. Trotz des durchwachsenen Wetters bleibt die Saison 2025 ein erfreuliches Kapitel: Besonders die ersten Wochen im Mai und Juni haben gezeigt, dass das Eichstätter Freibad weiterhin ein beliebter Treffpunkt für Erholung und Freizeitgestaltung ist.

Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Altmühl-Donau e. V. sucht für ihre Geschäftsstelle in Eichstätt zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n



LAG-Manager/in (m/w/d)

in Teilzeit (max. 50 % / 20 Std./Woche)

Ihre Aufgabenbereiche, u. a.

- Koordination und Moderation des LEADER-Prozesses, Steuerung und Überwachung der Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES)
- Unterstützung, Beratung und Betreuung von Projektträgern hinsichtlich Entwicklung, Antragstellung, Umsetzung und Abrechnung von LEADER-Projekten

Ihr Profil, u. a.

- Abgeschlossenes Studium (Geographie, Regionalmanagement, Regionalentwicklung) oder eine vergleichbare Qualifikation mit mehrjähriger einschlägiger Berufserfahrung
- Praktische Erfahrungen in den Bereichen Projektmanagement, Regionalentwicklung, Netzwerkarbeit, Öffentlichkeitsarbeit und/oder Fördermittelabwicklung

Die Stelle ist zunächst bis 31.12.2027 befristet mit der Option auf Verlängerung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens 31.10.2025 per Mail (ausschließlich PDF-Dateien) an susanne.unger@lag-altmuehl-donau.de.

Weitere Informationen und die komplette Stellenausschreibung erhalten Sie unter www.lag-altmuehl-donau.de.

BEGEHBARE DUSCHE

in 24 Stunden

BIS ZU 100% FÖRDERUNG *ab Pflegegrad 1



Inkl. Antragstellung und direkter Abrechnung mit der Pflegekasse

Mit Bauschutt Entsorgung und Endreinigung

Kostenlose Vorort-Beratung

08272 9949645



50% und mehr reduziert im Lagerverkauf*

NUR IM LAGER-VERKAUF

Do. 13:00 bis 19:00 Uhr
Fr. 09:00 bis 18:00 Uhr
Sa. 09:00 bis 16:00 Uhr

Lechtaler

Dirndl & Tracht seit 1976

LAGERVERKAUF AUF ÜBER 300 m²
Josef-Eigner-Straße 1 · 86682 Genderkingen/Rain
Tel: 09090 9679-0 · www.lechtaler-lagerverkauf.de
*Nur in unserem Lagerverkauf! 1 2 3

Die bunte Zeit der Stadt

„Herbst in Eichstätt“: Jahreszeiten-Kampagne geht in die nächste Runde



Der Herbst hat in Eichstätt einiges zu bieten – nicht „nur“ stimmungsvoll gefärbtes Laub, sondern Kultur, Einkaufserlebnisse und Kulinarik.

Bild: Schramm

Nach der erfolgreichen Premiere des Projekts „Frühling in Eichstätt“ gibt es nun erstmals eine Herbstausgabe. „Herbst in Eichstätt“, eine gemeinsame Kampagne der Tourist-Information und des Standortmanagements der Stadt Eichstätt, bündelt herbstliche Wanderungen und Genüsse, Kunst, Kultur und Einkaufserlebnisse, die die Stadt bis zum 16. November zu bieten hat.

Nachdem die Zeit der sommerlichen Feste sich dem Ende zuneigt, könnte man meinen, es würde jetzt etwas lichter im Veranstaltungskalender der Stadt werden. Doch wer in der Broschüre „Herbst in Eichstätt“ für 2025 blättert, ist schnell vom Gegenteil überzeugt. „Nachdem bereits die Frühlingskampagne großen Anklang gefunden hat, wollten wir nun auch unsere herbstliche Vielfalt zeigen“, erklärt Lars Bender, Leiter des Sachgebiets Tourismus und Kultur der Stadt Eichstätt, bei der Vorstellung der 24 Seiten starken und von der Kommunikationsagentur Magenta4 entwickelten Broschüre. Auch die großen Banner an den Ortseinfallsstraßen, Anzeigen und Social-Media-Posts machen auf den Eichstätter Herbst aufmerksam.

Willkommen zur Fest- und Festivalzeit

Für Oberbürgermeister Josef Grienberger liegt der Vorteil der in ihren kräftigen Gelb- und Orangetönen strahlenden Broschüre klar auf der Hand: „Sie bündelt ganz unterschiedliche Bereiche und dennoch hat man alles auf einen Blick zusammen – und das ist praktisch für die, die in Eichstätt wohnen, genauso wie für unsere Gäste.“ Auch Klaus Dorsch, zweiter Vorsitzender des Eichstätter Volksfestausschusses, war bei der Vorstellung dabei: Denn mit dem Beginn des Eichstätter Volksfestes Ende August startete auch der Aktionszeitraum von „Herbst in Eichstätt“. Kaum war dieses „Fest zum Gernhaben“ vorbei,

ging es mit dem Trachtenfest auf dem Volksfestplatz auch schon weiter, bevor das Festival STADT.LAND.KUNST. bis 28. September die gesamte Stadt für vier Tage in eine einzige große Ausstellungsfläche verwandelte. Abgerundet wurde das vom Kirchweihmarkt mit verkaufsoffenem Sonntag Anfang Oktober.

Kürbis und Kunsthandwerk

Der Genuss hat in Eichstätt ja eigentlich immer Saison: Doch ein besonderes Highlight ist die Aktion „Eichstätt kocht... herbstlich“ bis zum 12. Oktober: Dann servieren die teilnehmenden Genusswirte eine abwechslungsreiche Auswahl an saisonalen Köstlichkeiten – von Wildgerichten über Kürbisvariationen bis hin zu feinen Schwammerl-Spezialitäten. Passend dazu gibt es ausgewählte Weine und preisgekrönte Biere regionaler Brauereien.

Einkaufen im Eichstätter Herbst

Das herbstliche, gemütliche Wetter ist auch gleich eine hervorragende Gelegenheit, um sich und sein Zuhause mit schönen Dingen auszustatten. In den Eichstätter Geschäften finden sich dafür stimmige Sortimente – von modischen Herbstkollektionen bis hin zur passenden Ausstattung fürs Wandern und Radeln, von kuscheligen Wohnaccessoires über handgefertigte Unikate bis zu feinen Genusswaren wie frisch gerösteter Kaffee oder Schokolade aus der Coniserie.

„Klang des Friedens“ in der Fairtrade-Stadt

Viele Geschäfte in Eichstätt machen sich zudem stark für den fairen Handel. Aus diesem Grund ist Eichstätt bereits seit über zehn Jahren mit dem Siegel „Fairtrade-Stadt“ zertifiziert.

Diesen Herbst lädt die Steuerungsgruppe der Fairtrade-Stadt Eichstätt in Kooperation mit mehreren städtischen Akteuren außerdem am

18. Oktober zum Aktionstag „Frieden, Nachhaltigkeit und fairer Handel“ ein. In dessen Rahmen findet in der Johanniskirche ein „Markt der Möglichkeiten“ statt, bei dem Schulen, Vereine und Institutionen Aktionen für Kinder und selbstgemachte faire Produkte anbieten. Am Nachmittag findet der Aktionstag im Dom seine Fortsetzung mit dem Konzert „The Peacemakers“ von Karl Jenkins, abends steht eine Gesprächsrunde auf dem Programm.

Herbstzauber in der Natur

Der Herbst ist aber auch die Zeit, um genussvoll das Farbenspiel in der Natur zu genießen, und auch hier gibt die Broschüre Tipps: Sei es zu Spaziergängen in den Eichstätter Parks und Gärten oder zu den Eichstätter Wanderwochen (bis 12. Oktober). Unter dem Motto „Herbstzauber im Altmühltal“ werden pro Wochenende mehrere Touren angeboten, die von ausgebildeten Naturpark- und Gästeführern begleitet werden.

Komplett wird die Broschüre mit einer Veranstaltungsübersicht: mit Stadtführungen – beispielsweise zu Eichstätts historischen Weinbergen oder zu Glanzlichtern moderner Architektur –, Ausstellungen, Konzerten und vielem mehr. Damit zeigt sie, wie bewegend und besonders der Herbst in der Stadt ist und lädt dazu ein, Eichstätts bunte Zeit mit allen Sinnen zu genießen.

Spendenaufwurf zur Sozialverlosung –

Jede Unterstützung zählt

Auch in diesem Jahr möchten wir mit unserer Sozialverlosung einen Beitrag für die Gemeinschaft leisten und Menschen in schwierigen Lebenssituationen unterstützen. Damit die Aktion ein voller Erfolg wird, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen.

Wir bitten herzlich um Sach- und Geldspenden, die als Preise für die Sozialverlosung dienen oder zur Finanzierung der sozialen Projekte eingesetzt werden. Ob finanzielle Unterstützung, praktische Alltagsgegenstände oder kleine Aufmerksamkeiten, jede Spende ist willkommen und trägt dazu bei, dass wir gemeinsam Gutes tun können.

Die Einnahmen aus der Verlosung kommen wie in den vergangenen Jahren den sozialen Vereinen in Eichstätt zugute. So stellen wir sicher, dass Ihre Unterstützung direkt dort ankommt, wo sie gebraucht wird.

Die Abgabefrist für Spenden endet am 31. Oktober. Bitte wenden Sie sich bei Fragen oder zur Abgabe direkt an einen der beiden Ansprechpartner:

- Frau Inge Vogt-Rieger, Vorzimmer des Herrn Oberbürgermeister
Telefon: 08421/6001-102; E-Mail: inge.vogt-rieger@eichstaett.de
Oder
- Herrn Altoberbürgermeister Arnulf Neumeyer
Telefon: 08421/935825, E-Mail: arnulf.neumeyer@gmx.de

Geldspenden überweisen Sie bitte unter Nennung des Verwendungszwecks „Sozialverlosung 2025“ auf folgendes Konto der Stadt Eichstätt:

Sparkasse Ingolstadt Eichstätt

IBAN: DE60 7215 0000 0000 0003 23

BIC: BYLADEMI11ING

Wir danken Ihnen bereits jetzt für Ihre großzügige Unterstützung und Ihr Engagement für die gute Sache. Gemeinsam können wir Freude schenken und Hilfe dorthin bringen, wo sie gebraucht wird.

Treue Gäste der ersten Stunde

Zum 10. Mal in Folge zu Gast im Sölden-anwesen



Josef Tratz, Loni Leininger, Elisa Ganser, Lars Bender, Renata Kabucian und Thomas Groß bei der Gästeehrung.

Foto: Alex Rentz

Seit 2015 vermietet die Familie Tratz-Leininger ihr liebevoll saniertes, denkmalgeschütztes Jurahaus an der Petersleite an Feriengäste. Gäste der ersten Stunde sind das Ehepaar Renata Kabucian und Thomas Groß aus Kassel, die seit nunmehr 10 Jahren in Folge ihren Urlaub im Sölden-anwesen verbringen.

„Schon auch mal 2 oder 3 Wochen“, wie sie betonen. Dabei wird es ihnen auch nicht langweilig. Dieses Jahr sind sie gar nicht so unglücklich über das Pech mit dem Wetter, da sie sowieso Erholung nötig hätten, sagt Groß. Aber sie erkunden auch gerne die Umgebung, wobei der Radius ihrer Touren das ganze Altmühltal, sowie Ingolstadt und Neuburg umfasst. Auch die Wanderwege haben es den beiden angetan – „und dass man dabei immer wieder einkehren kann“. Ausflugslokale wie es sie im Altmühltal gibt, kennt man in ihrer Heimat nicht. Überhaupt gingen sie gerne dahin, wo man gut essen kann.

„Schuld“ daran, dass Sie seit 10 Jahren nach Eichstätt kommen, ist ein alter Freund von Kabucian, die in Ingolstadt aufgewachsen ist und damit Wurzeln in der Region hat. Das Sölden-anwesen haben sie über die Tourist-Information gefunden und sich sofort in das Ferienhaus verliebt. Die liebevolle Ausstattung mit allem Komfort und der traumhafte Blick auf die Stadt haben es ihnen angetan. Mit der Familie Tratz-Leininger fühlen sie sich mittlerweile freundschaftlich verbunden und so verbringt man auch den einen oder anderen Abend zusammen. Im Ferienhaus fühlt das Ehepaar sich sehr wohl und es ist wie ein zweites Zuhause, nur eben ohne Pflichten.

An Eichstätt schätzen sie die „wunderschöne, sehr saubere und gepflegte barocke Altstadt mit den Cafés und Restaurants“, wie sie erzählen. Auch die neue Altmühlau finden sie sehr gelungen. „Eichstätt kann man noch in Ruhe genießen, da die Stadt noch nicht überlaufen ist“, sagt Kabucian. Sie ist auch ein großer Fan von Richard Auer und hat alle Krimis des Autors gelesen, oft als Einstimmung auf ihren Urlaub in Eichstätt.

Lars Bender, der Leiter der Tourist-Information Eichstätt, bedankte sich bei dem Ehepaar für ihre Treue mit einem Blumenstrauß, einem Reise-führer und einem regionalen Schmankerl. Die 11-jährige Elisa Ganser spielte zu Ehren der Stammgäste ein Ständchen auf ihrem Saxophon.

Kreisverkehr „Lüften“ kommt voran

Straße ab 29. September gesperrt



Der Spatenstich im Sommer (hier im Bild) liegt nun einige Monate zurück, jetzt steht rund um den neuen Kreisel „Lüften“ der letzte Bauabschnitt an.

Foto: Suchy/Stadt Eichstätt

Seit Montag, 29. September, ist die Staatsstraße 2225 auf Höhe „Lüften“ gesperrt. Grund ist der Bau des neuen Kreisverkehrs an der Einmündung zur Kreisstraße EI 49. Das teilt das Staatliche Bauamt Ingolstadt mit.

In den vergangenen Jahren kam es hier häufig zu Unfällen. Deshalb investieren der Freistaat Bayern und der Landkreis Eichstätt rund eine Million Euro in den Umbau.

Der neue Kreisverkehr macht die Verkehrsführung übersichtlicher und sicherer. Auch Radfahrer/-innen und Fußgänger/-innen profitieren: Beleuchtete Übergänge sorgen für mehr Sicherheit. Gleichzeitig wird eine Lücke auf Höhe „Lüften“ geschlossen.

Der östliche Teil des Kreisverkehrs ist fast fertig, der westliche steht kurz vor dem Abschluss. Ab 29. September begann die letzte Bauphase. Dafür bleibt die Straße komplett gesperrt, damit die Fahrbahn asphaltiert und markiert werden kann.

Wenn das Wetter mitspielt, ist der Kreisverkehr bis Ende Oktober fertig.

So laufen die Umleitungen

- Autoverkehr: über Pollenfeld, Workerszell und die B13 Richtung Spindeltal
- Rad- und Fußverkehr: über Wimpasing

Baustelle rund um den Schernfelder Kreisel im Zeitplan

Die Arbeiten rund um die weitere Kreisel-Baustelle „auf dem Berg“, nur wenige Kilometer entfernt, liegen derweil gut im Zeitplan: Am sogenannten Schernfelder Kreisel steht neben dem Neubau zweier Radwegabschnitte auch eine neue Fahrbahndecke auf dem Plan. Der Bau des Radwegs musste aus naturschutzrechtlichen Gründen kurz unterbrochen werden, da Zauneidechsen vor Ort erst abgefangen werden mussten. Das ist nun abgeschlossen, der dafür aufgestellte Amphibienschutzzaun kann abgebaut werden. Noch vor Erscheinen dieses Mitteilungsblattes sollten bereits die Arbeiten für den Unterbau des letzten noch fehlenden Teils des Weges beginnen. Anschließend werden in diesem Bereich sowohl die Asphalttragschicht als auch die Asphaltdeckschicht aufgebracht. Die noch fehlende Deckschicht in einem weiteren Bereich wird dabei ebenfalls mit erledigt. Ebenfalls Anfang Oktober begann die Baufirma mit dem Andecken des Oberbodens an bereits fertiggestellten Radwegabschnitten. Die Arbeiten sollen bis Mitte / Ende Oktober abgeschlossen sein.

Drei neue Spielplätze im Herbst

Baustart für die Anlagen in der Eichendorffstraße und im Hofgarten – Einweihung am Blumenberg



Der Spielplatz Hofgarten ist nur einer von dreien im Stadtgebiet, die im Herbst eine große Veränderung mitmachen.

Foto: Stahmer/Stadt Eichstätt

Gleich auf drei Spielplätzen im Stadtgebiet wird in diesem Herbst fleißig gearbeitet. Während im Hofgarten und in der Eichendorffstraße die Arbeiten gerade losgehen, stehen sie am Blumenberg kurz vor dem Abschluss.

Ein besonderes Highlight erwartet Familien in der **Eichendorffstraße**. Hier wird nicht nur gebaut – sondern gemeinsam gestaltet. Die beauftragte Firma arbeitet eng mit Kindern, Jugendlichen und Anwohnenden zusammen. Das Ergebnis wird ein individueller Spielplatz, der den Bedürfnissen vor Ort gerecht wird. Herzstück ist ein zentrales Baumhaus mit bis zu drei Meter hohen Spielebenen, verbunden mit einem „Klettermikado“ aus Eichen- und Robinienholz, Seilen und Rutschstangen. Ein integratives Bodentrampolin sowie zahlreiche Sitzgelegenheiten machen den Platz zu einem Ort der Begegnung und des Austauschs für alle Generationen. Am 7. Oktober haben die Arbeiten begonnen, die Familien vor Ort und die Stadtverwaltung freuen sich Wochenende für Wochenende über jede helfende Hand. Interessierte wenden sich an Bernd Zengerle unter (08421) 901383.

Just wenn dieses Mitteilungsblatt erscheint, müssten auch die Arbeiten mitten im Herzen der Stadt beginnen. Auf dem Spielplatz im **Hofgarten** wird auf rund 1.000 m² grundlegend erneuert. Der bisher stark in die Jahre gekommene Spielbereich wird nicht nur

modernisiert, sondern auch optisch an die denkmalgeschützte Umgebung angepasst. Geplant sind vielfältige Spielgeräte, die sowohl die motorischen Fähigkeiten fördern als auch die Fantasie der Kinder anregen – von Kletter- und Rutschkombinationen über kreative Balcielemente bis hin zu einer Gummibahnbrücke. Die neuen Flächen werden bewusst naturnah gestaltet: Rasen, Sand, Hackschnitzel und barrierearme Wege schaffen einladende und inklusive Spielzonen. Die Abstimmung mit dem Behindertenbeirat stellt sicher, dass sich alle Kinder willkommen fühlen. Die Eröffnung ist noch 2025 geplant. Zu Ende gehen die Arbeiten gerade im **Neubaugebiet Blumenberg-West**.

Hier entsteht ein Spiel- und Dorfplatz mit besonderem Panorama: Von den Spielgeräten aus genießen Kinder und Eltern den Blick auf die Willibaldsburg. Das Gelände liegt in Hanglage und wird in mehreren Ebenen gestaltet, verbunden durch einen geschwungenen Weg. Jura-Steinblöcke dienen als Sitz- und Kletterelemente, die Spielbereiche selbst richten sich an Kinder von 1 bis 10 Jahren. Trampoline, Nestschaukeln, ein Wasserspielbereich sowie eine Spielkombination für Kleinkinder sorgen für Abwechslung. Auch hier wurde viel Wert auf Barrierefreiheit gelegt – so ist der gesamte Rundweg rollstuhlgerecht ausgeführt. Los ging es mit der Baustelle schon im April, aktuell steht noch die Bepflanzung aus, die im Herbst passieren soll. Danach kann die Anlage voraussichtlich noch im Spätherbst für die Kinder geöffnet werden.

Entlastung im (Schulbus-)Verkehr

Ampelanlage an der Universitätsallee montiert – Am Anger offen



Dank der neuen Ampelanlage kann unter anderem der Schulbus trotz Ostenstraßen-Baustelle durch die Universitätsallee fahren. Das sollte den Schulweg für die Eichstätter Kinder deutlich angenehmer machen.

Foto: Grienberger/Stadt Eichstätt

Nachdem verschiedene Straßenbaustellen seit Schuljahresbeginn vor allem den Busverkehr im Stadtgebiet erschwert hatten, haben STADTWERKE, Stadtverwaltung und die Firma Jäggle im September unter Hochdruck an verschiedenen Maßnahmen gearbeitet, um die Situation für alle zu entlasten und konnten noch vor Anfang der dritten Schulwoche verschiedene Lösungen umsetzen.

Die wesentliche Verbesserung dabei ist eine neue Ampelanlage an der Universitätsallee, die den Verkehr nun wechselseitig durchlässt.

Alle Geschäfte und Dienstleister erreichbar



In der Ostenstraße sind alle Geschäfte und Dienstleister erreichbar und freuen sich über Ihren Besuch.

Foto: Michel/Stadt Eichstätt

Die Ostenstraße ist während der Bauzeit für den Auto- und LKW-Verkehr zwischen der Abbiegung in den Kardinal-Preysing-Platz und der Zufahrt zum Waisenhausparkplatz auf 250 Metern Länge gesperrt. Dabei ist die Achse über den Kardinal-Preysing-Platz in Richtung Graben und Leonrodplatz immer frei passierbar, die Sperrung betrifft nur die Ostenstraße selbst. Auch die Parkplätze am Kardinal-Preysing-Platz sind regulär nutzbar. Der Waisenhausparkplatz wird bis auf wenige Einschränkungen ganz regulär nutzbar sein. Die Ausnahmen kommuniziert die Stadtverwaltung frühzeitig. Alle Geschäfte und Dienstleister vor Ort sind zu Fuß erreichbar und freuen sich über Ihren Besuch.

Wieso hilft das vor allem dem Schulbusverkehr? Das hat technische Gründe: Die Brücken an der Aumühle sind wegen ihres baulichen Zustandes nur für Fahrzeuge mit einem Gewicht von maximal 12 Tonnen zugelassen – dabei wird immer von Gegenverkehr, also von zwei sich begegnenden Autos, ausgegangen. Damit können weder Lastwagen noch große, schwere Busse über die Universitätsallee und die beiden Brücken auf die B13 und zurück fahren.

Nun aber konnten die Busse wegen der Baustelle und Vollsperrung in der Ostenstraße auch nicht weiter über die Haltestelle Universität in Richtung Innenstadt fahren, sondern mussten schon vorher links über die Universitätsallee auf die B13 - und die Innenstadt „von hinten“ anfahren. Wegen der Gewichtsbeschränkung der Brücken konnten die STADTWERKE deshalb seit Anfang September auf ihren Linien statt großer Busse nur kleine Sprinter fahren lassen, die dann immer wieder überfüllt waren. Dieses Problem konnten Stadtverwaltung und STADTWERKE nun in Abstimmung mit Brückenstatiker/-innen in den vergangenen Wochen entspannen.

Baustelle „Ostenstraße“

Vollsperrung vom 1. September bis voraussichtlich Advent 2025



* während der Baustelle bis auf wenige Tage regulär nutzbar
** weiterhin nur bis 12 t zugelassen

Eichstätt
die barocke Universitätsstadt

www.eichstaett.de

Fährt nämlich der Bus nur im Einbahnverkehr über die Brücken und es kommt ihm nichts entgegen, kann die Gewichtsbeschränkung leicht erhöht werden. Damit darf ein regulär großer Bus durch die Universitätsallee als Einbahnstraße auf die B13 fahren. Das funktioniert dank einer eilig angeschafften Ampelanlage vor Ort. Verkehrsteilnehmer/-innen müssen also von der B13, aus dem Seminarweg und von der Ostenstraße wechselnd mithilfe der Ampel durch die Universitätsallee fahren. Damit können auf allen STADTVERKEHR-Linien wieder regulär große Busse fahren und alle – auch Schüler/-innen – können wieder in alle STADTVERKEHR-Busse einsteigen. Die Umleitungen im Fahrplan auf einigen Linien – etwa über das Seidlkreuz – bleiben aber natürlich bestehen, die Gewichtsbeschränkung für Lastwagen für die Brücken an der Aumühle ebenfalls. Stadt und STADTWERKE bitten dringend darum, dass sich die Fahrgäste vor allem zu den Stoßzeiten morgens und mittags über die zahlreichen Busse verteilen.

Oberbürgermeister Josef Grienberger und STADTWERKE-Chefin Silvia Dollinger bedanken sich vor allem bei den Schulfamilien und den Eltern für den konstruktiven und von gegenseitigem Verständnis geprägten Austausch in den vergangenen Tagen: „Wir wissen und verstehen natürlich, dass die Situation, gerade zu Schuljahresbeginn, mit Überfüllungen, Veränderungen und Verspätungen für die Familien nicht leicht war“, so Grienberger. „Aber dank der guten Gespräche mit den Schulleitungen und Eltern konnten wir zusammen eine Lösung erarbeiten, wofür ich sehr dankbar bin.“

Die Baustelle in der Ostenstraße ist bekanntlich notwendig, weil nach mehreren Rohrbrüchen in den vergangenen Monaten und Jahren dringend die Wasserleitungen vor Ort saniert werden müssen. Die Baustelle in der Tiefe soll bis zum Advent 2025 abgeschlossen sein, dann kann die Straße wieder regulär befahren werden, ehe dann im Frühjahr 2026, wenn das Wetter es zulässt, noch einmal für den Abschluss der Arbeiten in der Tiefe und für den neuen Fahrbahnbelag eine Sperrung notwendig sein wird.

Die zweite gute Nachricht für die Verkehrsteilnehmer/-innen ist, dass die Vollsperrung **am Anger** im Zuge des Neubaus des Studentenwohnheims mit Ende September zu Ende gegangen ist. Seither können alle wieder an der Baustelle vorbei zum Beispiel vom Anger auf den Parkplatz Altstadt (ehemals Freiwasser/Maiswiese/Badwiese) fahren.

Sperrung zwischen Landershofen und Pfünz

Staatliches Bauamt erneuert Fahrbahn

Auf der Staatsstraße 2230 zwischen Landershofen und Pfünz haben am Montag, 15. September, die Arbeiten zur Erneuerung der Fahrbahn begonnen. Der rund 1,8 Kilometer lange Abschnitt ist inzwischen stark beschädigt, deshalb wird er nun grundlegend saniert.

Ziel ist es, die Straße bis zum Herbst – geplant ist aktuell bis Ende Oktober – wieder fit für die nächsten Jahre zu machen. Während der Arbeiten bleibt die Strecke komplett gesperrt. Der Verkehr, auch der Schulbusverkehr, wird großräumig über Walting, Rapperszell und das Spindeltal umgeleitet. Für Anwohner/-innen bleibt die Zufahrt möglich, sollte es doch einmal zu Einschränkungen kommen, wird rechtzeitig informiert.

Bobbycars, Federball und mehr

Mehrere Spielzeugkisten für Kinder aufgestellt



Das erste von zwei Stadt-Bobbycars steht jetzt auf dem Domplatz für Kinder zur freien Verfügung bereit.

Foto: Fries/Stadt Eichstätt

Egal, ob in der Altmühlaue oder am Domplatz – Kinder in Eichstätt sollen an möglichst vielen Orten die Möglichkeit haben, frei zu spielen und zu entdecken. Nicht immer können Eltern dabei aber alle Lieblingsspielzeuge und –fahrzeuge der Kleinen mitschleppen. Deshalb hat die Stadt Eichstätt im Stadtgebiet mittlerweile vier Spielzeugkisten montiert, wo Familien für Familien Spielzeug zur gemeinsamen Nutzung lagern können. Nun hat die Stadt Eichstätt für zwei davon auch einige besondere Spielzeuge angeschafft.

Die größten davon kommen rasant rot daher: zwei mit Stadt-Eichstätt-Logo bedruckte Bobbycars sind künftig am Domplatz unterwegs. Während eines gerade noch den Räderwechsel hin zu Flüster-Reifen mitmacht, wurde das andere nun schon an Annalena Frey vom Domcafé übergeben. Neben ihrer Bestuhlung auf dem Domplatz steht eine der Spielzeugkisten. Das Prinzip ist einfach: Die Stadt Eichstätt stellt die Kisten zur Verfügung, am Domplatz haben die Gastronominnen aus dem Altstadtcafé und aus dem Segafredo die Schlüssel. Sind die Gastronomen auf, können sich Gäste und Nicht-Gäste an den Spielsachen bedienen, toben und entdecken – und alles am Ende bitte wieder in die Spielzeugkiste packen. Die andere Kiste auf dem Domplatz steht unter dem großen Baum am Segafredo. In beide Domplatz-Kisten hat die Stadt Eichstätt nun auch noch Federballschläger und Straßenmalkreide gelegt. Bald kommt noch ein Tischkicker mit Kickerball-Automat dazu. **Sowohl das Altstadtcafé als auch das Segafredo freuen sich aber vor allem über Spenden für die Spielzeugkisten.** Interessierte bringen ihre Spenden gerne vor Ort in der Gastronomie vorbei.

Doch das sind nicht die einzigen zwei Spielzeug-Kisten im Stadtgebiet. Auch in der **Altmühlaue auf dem Kleinkind-Spielplatz und neuerdings auch auf dem Ritter-von-Hofer-Spielplatz** stehen nun Spielzeugkisten für alle. Eltern sind herzlich eingeladen, hier zum Beispiel Sandspielzeug zu lagern, das alle Familien verantwortungsvoll nutzen sollen.

Abwassergebühren steigen ab 2026

Das müssen die Eichstätterinnen und Eichstätter wissen



Die Abwasserentsorgung in Eichstätt wird zum neuen Jahr teurer.

Foto: Nadine Suchy/Stadt Eichstätt

Der Stadtrat Eichstätt hat in seiner Sitzung Anfang Oktober beschlossen: Zum 1. Januar 2026 gelten neue Beiträge und Gebühren für die Abwasserentsorgung in Eichstätt, Landershofen, Marienstein/Rebdorf, Blumenberg, Wasserzell, Wintershof und Buchenhüll.

Warum war eine Neuberechnung nötig?

Die bisherigen Gebühren laufen zum Jahresende aus. Deshalb mussten die laufenden Gebühren und der einmalige Herstellungsbeitrag neu kalkuliert werden.

Wichtig zu wissen: In den vergangenen Jahren haben die Stadtwerke Eichstätt viel investiert – rund **8 Millionen Euro** zwischen 2022 und 2024, 2025 kommen noch einmal etwa 3 Millionen Euro hinzu, unter anderem für eine neue Klärschlammpresse. Finanziert wurde das ausschließlich über Gebühren und Beiträge – ohne zusätzliche Beiträge zur Verbesserung.

Was ändert sich für Haushalte konkret?

- Grundgebühren: bleiben gleich – zwischen 35 und 70 Euro pro Jahr, abhängig von der Größe des Wasserzählers.
- Schmutzwassergebühr: steigt von 2,23 € auf 3,00 € pro Kubikmeter.
- Niederschlagswassergebühr: steigt leicht von 0,41 € auf 0,44 € pro Quadratmeter abflusswirksamer Fläche.
- Herstellungsbeiträge (z. B. bei Neubauten oder Umbauten):
- Geschossfläche künftig 24,35 €/m²
- Grundstücksfläche künftig 8,45 €/m² (jeweils inkl. Hausanschlusskosten im öffentlichen Bereich).

Beispielrechnung:

Ein Vierpersonenhaushalt mit einem jährlichen Verbrauch von 120 m³ Schmutzwasser und 100 m² abflusswirksamer Grundstücksfläche zahlte bisher ca. 344 Euro pro Jahr. Ab 2026 sind es rund 439 Euro.

Straßenentwässerung: Stadt trägt die Kosten

Ein weiterer Punkt betrifft die Kosten für die Straßenentwässerung. Diese dürfen nicht über die Bürgergebühren abgerechnet werden, sondern sind Aufgabe der Stadt als Straßenbaulastträger. Hier steigen die jährlichen Zahlungen der Stadt Eichstätt ab 2026 von bislang 118.000 Euro auf 171.500 Euro pro Jahr.

Wie steht Eichstätt im Vergleich da?

Im Vergleich zu anderen Städten und Gemeinden liegen die neuen Gebühren im bayerischen Durchschnitt. In großen Kreisstädten beträgt die Schmutzwassergebühr im Schnitt 3,28 €/m³, die Niederschlagswassergebühr rund 0,42 €/m².

WAHLHELPER/-INNEN GESUCHT!

Am 8. März 2026 ist Kommunalwahl. Auch die Eichstätter/-innen sind aufgerufen, Oberbürgermeister/-in, Stadtrat, Landrat/Landrätin und Kreistag zu wählen. Dafür brauchen wir dringend jede helfende Hand beim Auszählen!

Alle Erfahrungsstufen, auch Anfänger/-innen, sind willkommen. Wir zahlen eine **Aufwandsentschädigung**. Und natürlich achten wir darauf, Ihren **Wunsch-Einsatzort** zu erfüllen. **Wichtig:** Wir können Sie nur einteilen, wenn Sie **Sonntag und Montag** Zeit haben. **Interesse?** Dann melden Sie sich an bei Heike Oehlke unter 08421/6001.114 oder per Anmeldeformular unter www.eichstaett.de/kommunalwahl2026 (siehe QR-Code)



Eine Tour durch die Stadtteile

Ortsteilbegehungen 2025 – Einladung zur Bürgerversammlung



Bei den Ortsteilbegehungen organisierte die Stadtverwaltung in diesem Jahr verschiedene Rundgänge und Besichtigungen für die Öffentlichkeit – zum Beispiel hier in der psychiatrischen Tagesklinik.

Foto: Charrier/Klinikum Ingolstadt

Die zweite Runde der Ortsteilbegehungen in Eichstätt hat das Team rund um Oberbürgermeister Josef Grienberger in diesem Sommer von der Psychiatrischen Tagesklinik in der Hindenburgstraße über die Kläranlage in der Eichendorffstraße bis hin zum neuen Parkdeck in der Gundekarstraße geführt. Und auch für den Herbst und Winter sind wieder Termine angesetzt, bei denen sich alle informieren können und miteinbringen sollen.

Den Auftakt der Ortsteilbegehungen hatten ab Ende Juli bis Mitte August die Termine am **Seidlkreuz, in Wasserzell, Rebdorf und Landershofen** gemacht. Nun, Ende August, ging es zunächst in die **Hindenburgstraße/Antonistraße**. Dort hatte die Stadtverwaltung für alle Interessierten einen offenen Rundgang durch die neue Psychiatrische Tagesklinik vor Ort organisiert. Beim Bürgerdialog im Anschluss im Gasthaus Gutmann wurde vor allem auch über die anstehende Baustelle in der Ostenstraße informiert. Nur einen Tag später war in der Eichendorffstraße bei der Besichtigung der Kläranlage und dem anschließenden Bürgerdialog auf dem Spielplatz vor Ort leider kaum Interesse der Bevölkerung da. Umso mehr Menschen machten sich wiederum einen Abend später auf dem **Burgberg** auf einen gemeinsamen Rundgang mit Grienberger und Ralf Fährmann vom

Landkreis Eichstätt, der das neue Parkdeck des Dienstleistungszentrums präsentierte. Beim abschließenden Bürgerdialog im Restaurant Jamas am Burgberg brachten die Anlieger/-innen verschiedenste Anregungen und Ideen aus der Nachbarschaft mit.

Nun stehen noch zwei Bürgerdialoge mit Ortsteilbegehungen dieses Jahr aus: Der Termin in **Buchenhüll** steht bereits fest: Freitag, 24. Oktober, 18.00 Uhr, im Feuerwehr- und Dorfgemeinschaftshaus. Der Termin soll bekanntlich dafür genutzt werden, um gemeinsam Inhalte für eine Stellungnahme der Stadt Eichstätt zur Stromtrassenplanung der Firma Tennet zu erarbeiten. In **Wintershof** steht der Bürgerdialog an, sobald die Baustellen rund um die beiden Kreisel „auf dem Berg“ abgeschlossen sind – also voraussichtlich im späten Herbst.

Auch ein in weiterer Termin steht schon fest: Die **Bürgerversammlung** der Stadt Eichstätt. Diese wird wieder in Präsenz im Alten Stadttheater und via YouTube-Livestream **am Abend des 10. November** stattfinden. Wie jedes Jahr freut sich die Stadtverwaltung hier über reges Interesse aus der Bevölkerung.

Traumhaftes Trachtenfest gefeiert



Einen mehr als gelungenen Geburtstag konnten Mitte September der Trachtenverein D'Altmühler und der Donaugau-Trachtenverband feiern. Erstere feierten das 104., zweite das 100. Jubiläum. Vor allem zum großen Festumzug, dem Höhepunkt des Feierwochenendes, guckte dann auch die Sonne raus. Oberbürgermeister Josef Grienberger war als Schirmherr natürlich vorne mit dabei.

Foto: August Heimbüchler

Sie möchten in der nächsten Ausgabe einen Weihnachtsgruß schalten?

Die nächste Ausgabe erscheint am

Samstag, 06. 12. 2025

Redaktions- und Anzeigenschluss ist am

Freitag, 21. 11. 2025



Ihre Medienberaterin
hilft Ihnen gerne weiter:

Ramona Fottner
Tel. 08 41 / 88 543-263,

E-Mail:

ramona.fottner@inmedia-online.de

Wir schleifen u. renovieren alte Parkett- u. Dielenböden



Estrich | Parkett | Teppich
www.bauer-fussboden.de
info@bauer-fussboden.de

**Schausonntag
jeden ersten Sonntag
im Monat**

von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
kein Verkauf u keine Beratung



**Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!**

Seuversholz: 08421/ 97 90 20 **Beilngries: 08461/ 64 01 20**

**Auch langlebige Holzböden verlieren einmal ihren Glanz,
z.B. durch Laufspuren oder Kratzer.**

**Für die Bodenrenovierung oder Neuverlegung
sind wir Ihr Spezialist!**

Wie engagieren sich die STADTWERKE eigentlich in Sachen Klimaschutz und Nachhaltigkeit?

Teil 5 der Serie „Was machen eigentlich die STADTWERKE?“

Von Nadine Suchy



Unter diesem Logo läuft das Angebot der STADTWERKE.

Foto: STADTWERKE Eichstätt

Das Angebot Eichstätt **WATERGREEN** ist ein Ökostrom-Sondertarif der STADTWERKE Eichstätt, bei dem 100% Strom aus Wasserkraft bezogen wird und dadurch CO₂-Emissionen und radioaktiven Abfall vermieden. Pro Kilowattstunde fließt 1 Cent in ein CO₂-Minderungsprogramm, das Energieeffizienzmaßnahmen und den Ausbau regenerativer Anlagen in Eichstätt unterstützt. Die TÜV-zertifizierte Versorgung ermöglicht Kund/-innen einen einfachen und transparenten Beitrag zum Klima- und Umweltschutz. Übrigens: Sie können **auch außerhalb der Stadt Eichstätt** STADTWERKE- und damit watergreen-Kund/-in werden. Kommen Sie dazu gerne auf die STADTWERKE zu.

sind das Dienstleistungszentrum des Landkreises, die Tagespsychiatrie in der Hindenburgstraße und die Jugendherberge am Burgberg.



Simulation einer Freiflächen PV-Anlage als Beispielbild. Foto: KI generiert

Ende Oktober erfolgt der Spatenstich für eine neue Freiflächen-Photovoltaikanlage mit rund 8,5 Hektar Fläche und einer Leistung von ca. 5MW. Das Gemeinschaftsprojekt der STADTWERKE Eichstätt, der Stadt und der Energieallianz Bayern speist direkt ins Netz der STADTWERKE ein. Investor sind unter anderem die STADTWERKE, den Betrieb übernimmt, wie bei weiteren Großanlagen, die Energieallianz Bayern, ein Verbund aus 46 überwiegend bayerischen Stadtwerken.



Unterzeichnung der Absichtserklärung zur Umstellung der Wärmeversorgungen 2021.

Foto: Spreng/Stadt Eichstätt

Es ist das aktuell größte und umfangreichste Klimaschutzprojekt der STADTWERKE: Das **Nahwärmenetz Innenstadt**. Ziel ist bekanntlich, über 40 denkmalgeschützte Häuser in der Eichstätter Kernstadt hin zu einer Heizung mit einem regenerativen Energieträger zu bekommen. Die Idee ist dabei simpel: Die STADTWERKE Eichstätt planen ein drittes Heizwerk eigens dafür am Altstadtrand. Mit dieser Anlage, die vom 1. Tag an 100 Prozent CO₂-freie Wärme bereitstellen wird, können pro Jahr über 1.500 Tonnen CO₂-Ausstoß eingespart werden. Nachdem die Fördergelder bewilligt sind, wurden die Planungsleistungen vergeben. Derzeit laufen die Überlegungen und vorbereitenden Maßnahmen für die Trassenplanung des Nahwärmenetzes. Zudem werden an die bestehenden Nahwärmenetze kontinuierlich neue Abnehmer angeschlossen. Aktuelle Beispiele



Die neuen und die alten Betreiber der E-Ladesäulen im Eichstätter Stadtgebiet.

Foto: Suchy/Stadt Eichstätt

Anfang Mai übernahm die Firma Bauer Energietechnik e.K. den Betrieb der öffentlichen E-Ladesäulen in Eichstätt. Die STADTWERKE Eichstätt hatten einen Kooperationspartner gesucht, weil sich rechtliche Vorgaben zu Stromversorgern und Ladesäulenbetreibern geändert haben. Derzeit sind beide zusammen auf der Suche nach

künftigen Standorten im Stadtgebiet, die sich verkehrstechnisch aber auch dank guter Infrastruktur für einen neuen Ladepunkt anbieten.

Es wird einen gewaltigen Unterschied in der jährlichen Stromrechnung der Stadt Eichstätt ausmachen, läuft aber derzeit mehr im Hintergrund: Nach und nach werden im Stadtgebiet alte Straßenlaternen durch moderne Technik mit LED ersetzt. Während die ersten neuen Leuchten in der Industriestraße Ost/Sollnau schon strahlen, wird voraussichtlich im November der Stadtrat grünes Licht für den nächsten Abschnitt geben. Danach sollen alle anderen Abschnitte kommen, für die die Stadt Eichstätt keine Förderung bekommt.



Die alten Straßenlaternen wie hier am Marktplatz sollen schon bald durch LED-Lampen ersetzt werden.

Foto: Stadt Eichstätt

WIR SUCHEN ELEKTRIKER (m/w/d) IN DEINER REGION

Bewirb dich jetzt!



Auf dich warten spannende Projekte in einer sicheren Branche. Mit genau der Energie, die du suchst!



Ein Unternehmen der N-ERGIE Aktiengesellschaft

Weihnachtsbäume gesucht



Stattliche Bäume sucht die Stadt Eichstätt als Weihnachtsbäume wie hier am Residenzplatz.

Foto: Stadt Eichstätt

Auch wenn bis Weihnachten noch etwas Zeit hin ist, sucht der Stadtbauhof bereits jetzt schön gewachsene Fichten und Tannen mit einer Höhe von vier bis zehn Metern, die an den zentralen Plätzen und in den Ortsteilen als Weihnachtsbäume für festliche Stimmung sorgen werden. Wer der Stadt Eichstätt einen entsprechenden Baum zur Verfügung stellen kann, wird gebeten, eine E-Mail mit einem Foto des Baumes an bauhof@eichstaett.de zu schicken. Alternativ können Sie den Stadtbauhof unter der Telefonnummer (0 84 21) 93 53 14 anrufen. Für den Christbaumspender entstehen selbstverständlich keine Kosten.

Weltpartage vom 30.10. - 07.11.2025 in allen Geschäftsstellen



„Mission Mäusejagd - Chaos unterm Weihnachtsbaum“
15.11.2025 CineStar Ingolstadt
22.11.2025 Filmstudio im Alten Stadttheater Eichstätt

Komm mit Deiner Spardose zur Sparkasse und hol Dir ein tolles Geschenk und ein Kinoticket ab.

Wir freuen uns auf Dich!



Sparkasse
Ingolstadt Eichstätt

„Formenspiele“

Teil 5 der Serie: Schattner-Liebingsorte der Eichstätter/-innen



Claudia Borgmann, Verfasserin der Schattner-Serie (Architekturjournalistin und Kunsthistorikerin), im Hof der ehemaligen Pädagogischen Hochschule (1963-1965) *Foto: Hauser*

Von Claudia Borgmann

Seinen 100. Geburtstag hätte Karljosef Schattner 2024 feiern können – Grund genug, auch nach diesem Jubiläumsjahr das Vermächtnis des bedeutenden Eichstätter Architekten weiter zu würdigen. Ab sofort zeigen wir Ihnen in einer Serie im Mitteilungsblatt die Lieblingsorte einiger Eichstätter/-innen, die unmittelbar Bezug zu Schattners Gestaltung haben. Mit dabei: Die herausragenden Fotos des Ingolstädter Fotografen Johannes Hauser und als Zuckerl eine kleine Einordnung einer Expertin, was den Ort so besonders macht – mit einem Tipp, wie auch Sie Ihr architektonisches Auge schulen können.

Claudia Borgmann, Verfasserin der Schattner-Serie (Architekturjournalistin und Kunsthistorikerin), im Hof der ehemaligen Pädagogischen Hochschule (1963-1965):

„Mich faszinieren die unterschiedlichen Außenräume rund um die Kollegengebäude – insbesondere die Freilichtbühne. Sie steht, grau und steinern, im Kontrast zur Natur des anliegenden Hofgartens. Ich mag die Klarheit des Betons, die gestaffelten Scheiben mit den geheimnisvollen Zwischenräumen. Ich mag die vielen Stufen, die zum Sitzen und Ratschen einladen und den seitlich umschlossenen, nach oben offenen, Raum, der von jedem Sitzplatz aus einen anderen Blick auf diese behagliche Raumschulptur preisgibt.“

Wieso „Formenspiele“?

Claudia Borgmann erklärt, was hinter der Gestaltung ihres Lieblingsortes steckt.

Foto: Hauser



Ich sitze hier in einem der zahlreichen Höfe, die rund um die Sommerresidenz zu finden sind. Alle sind unterschiedlich, alle haben eine unterschiedliche Qualität und dienen einem anderen Zweck. Gleichzeitig ist es das Thema „Hof“, das alle Bauten und Komplexe an diesem Ort so wunderbar miteinander verbindet. Im Hofgarten mit Brunnen und Wegen, Bäumen und Pavillons lässt es sich „lustwandeln“, erholen, durchatmen, Kastanien sammeln. Der straßenseitige Hof vor den Kollegengebäuden heißt mit offenen Armen hingegen Ankömmlinge willkommen, dient der Universität als Empfangsraum. Er präsentiert sich übersichtlich, großzügig und stadtzugewandt. Die ehemalige Staats- und Seminarbibliothek wartet gar mit einer Reihe an Höfen auf. Zuerst betritt der Besucher einen kleinen Garten, schreitet er die Stufen hinauf Richtung Bücherei, findet er sich in einem dreiseitig umschlossenen Innenhof wieder, einer Oase gleich: kontemplativ die Stimmung, behütet der Gast. In welchem Hof fühlen Sie sich besonders wohl? Tipp: Ein Rundgang um die Sommerresidenz mit Besuch sämtlicher Gebäude der Universität lohnt sich.

Claudia Borgmann studierte Architektur und Kunstgeschichte und arbeitet heute als freie Architekturjournalistin. Sie lebt im Landkreis Eichstätt und schreibt derzeit ihre Promotion über die Berichterstattung über die Schattner-Architektur an der KU. Im Rahmen einer Serie im Eichstätter Kurier berichtete sie über die Schattner-bezogenen Lieblingsorte einiger Eichstätter/-innen und wir dürfen Ihnen diese besondere Serie in den kommenden Mitteilungsblättern präsentieren.

DEMIR
KERAMIK & STEIN

- Keramikfliesen & Naturstein
- Treppen & Fensterbänke
- Küchenarbeitsplatten
- Galabau

09145 602-0
info@demir-keramik.com
www.demir-keramik.com

Hauptsitz: Solnhofen / Niederlassung: Ingolstadt - Interpark

LINDNER
KAMIN UND OFEN

ÜBER 90 ÖFEN AUF 160 M²

ZEIT FÜR WECHSEL!

Öfen vor dem 21.03.2010 erfüllen die Emissionswerte nicht mehr und müssen nach BImSchV getauscht werden.

200 € Wechselprämie auf jeden getauschten Ofen – jetzt vorbeikommen und informieren!

Seestr. 9 | 85125 Kinding - Haunstetten | Tel. 08467 801900
WWW.KAMINBAU-LINDNER.DE

„Klang des Friedens“

Aktionstag Frieden, Nachhaltigkeit und fairer Handel

Von Dagmar Kusche

In Kooperation mit einer Vielzahl städtischer und kirchlicher Akteure lädt die Steuerungsgruppe der Fairtrade-Stadt Eichstätt am Samstag, 18. Oktober, zu einem Aktionstag „Frieden, Nachhaltigkeit und fairer Handel“ ein, der den Titel „Klang des Friedens“ trägt. Die Aktionen und Angebote der verschiedenen Mitwirkenden am Vormittag in der Johanniskirche münden in das Nachmittagsprogramm der Dommusik, die im Dom das Musikstück „The Peacemakers“ von Karl Jenkins präsentieren wird. Im Anschluss daran sind alle Interessierten noch zum Austausch mit einem Gast des Hilfswerks missio aus den Philippinen eingeladen, die im Friedensprojekt ICON-SP auf der Insel Mindanao tätig ist. Dieses wurde 2014 mit dem Eichstätter Shalompreis ausgezeichnet.

Das Programm: Von 10 bis 13 Uhr findet in der Johanniskirche ein "Markt der Möglichkeiten" rund um das Thema Frieden, fairer Handel und Nachhaltigkeit statt. Schulen, Vereine, Institutionen bieten Aktionen für Kinder, verkaufen selbstgemachte faire Produkte, verköstigen mit fairen Produkten und geben Einblicke in ihre Arbeit. Ebenfalls in

der Johanniskirche ist die Ausstellung „Friedensklima! 17 Nachhaltigkeitsziele für den Frieden“ (Pax Christi Augsburg) zu sehen, die die 17 Nachhaltigkeitsziele in engen Zusammenhang mit Frieden bringt. Auch für musikalisches Programm ist gesorgt.

Um 16.30 Uhr findet das Konzert der Dommusik „The Peacemakers“ von Karl Jenkins im Dom mit dem Eichstätter Domchor, der Jugendkantorei am Eichstätter Dom, dem Schulchor Maria Ward (Ltg. Martina Beck) und dem Kammerorchester der Stadt Ingolstadt/GKO unter der Gesamtleitung von Manfred Faig statt. Um 16.15 Uhr wird Lisa Amon, Referentin in der Stabsstelle Schöpfung, Klima und Umweltschutz des Bistums Eichstätt, vor dem Konzert einen Impuls zum zehnjährigen Jubiläum der Enzyklika „Laudato Si“ sprechen. Das Konzert "The Peacemakers" vertont Worte des Friedens von Gandhi, Nelson Mandela, Martin Luther King und weiteren Persönlichkeiten sowie Texte aus der Bibel, dem Koran, von Franz von Assisi u.a. Eintrittskarten (10 Euro; Schüler/Studierende/Schwerbehinderte 5 Euro, bei freier Platzwahl) sind im Vorverkauf bei www.ticket-regional.de (online) sowie in der Buchhandlung St. Willibald am Dom in Eichstätt erhältlich.

Ab 19 Uhr lädt Dr. Gerhard Rott (Bistum Eichstätt, Referat Weltkirche) zur Begegnung und einer Gesprächsrunde mit missio-Gast Jocelyn Aquiatan, (Leiterin von ICON-SP Philippinen/Friedensprojekt ICON-SP) auf Mindanao, in das Domcafé ein.

Die Teilnehmer des Aktionstags, der AK Shalom, die Welt-Brücke Eichstätt, die Mittelschule Schottenau, die Schule an der Altmühl, die Montessori-Schule, die Maria-Ward-Schule, das Willibald-Gymnasium, die Kunstpädagogik und -didaktik der KU Eichstätt-Ingolstadt, das Landratsamt/Fachbereich Nachhaltigkeit, Klimaschutz, Grünplanung, das Referat Weltkirche des Bistums, die Dommusik, die Ukrainische Gemeinde und Pax Christi freuen sich über regen Besuch der Veranstaltungen.

AKTIONSTAG RUND UM FRIEDEN, FAIRER HANDEL UND NACHHALTIGKEIT

KLANG DES FRIEDENS



**SAMSTAG
18. OKTOBER 2025**

10:00 – 13:00 UHR: IN DER JOHANNISKIRCHE "MARKT DER MÖGLICHKEITEN".

16:30 UHR: KONZERT DER DOMMUSIK "THE PEACEMAKERS".
16:15 UHR: IMPULS VON LISA AMON ZUR ENZYKLIKA LAUDATO SI

19:00 UHR: BEGEGNUNG UND GESPRÄCHSRUNDE MIT MISSIO-GAST JOCELYN AQUIATAN, LEITERIN VON ICON-SP (PHILIPPINEN/FRIEDENSPROJEKT ICON-SP) AUF MINDANAO.

WEITERE INFORMATIONEN FINDEN SIE HIER




Am 18. Oktober steht bei der Fairtrade-Steuerungsgruppe alles im Zeichen des „Klangs des Friedens“. Dabei ist beim bunten Programm für alle etwas dabei.

Foto: Steuerungsgruppe Fairtrade

Hilfe, die ankommt



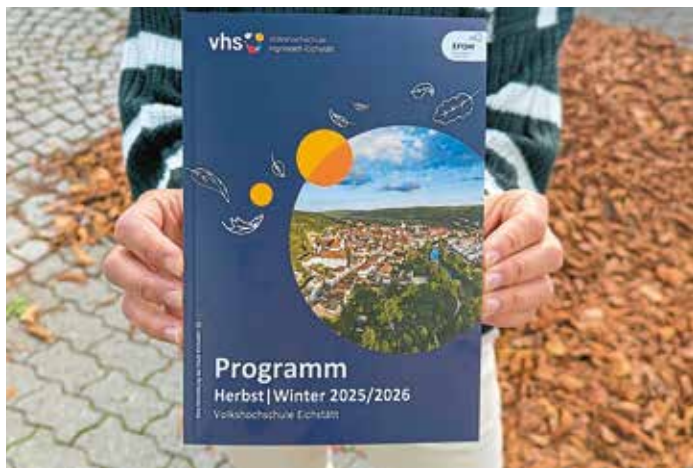

Viel mehr als Blaulicht!

- Pflege & Betreuung
- Fahrdienst
- Hausnotruf
- 1. Hilfe-Kurse

Grabmannstr. 2 • 85072 Eichstätt • Telefon 08421 9757-0
Fax 08421 9757-22 • www.kveichstaett.brk.de

Mit Schwung in den Herbst

vhs-Programm für das Semester Herbst | Winter 2025/2026 erschienen



Herbstlich kommt das Titelbild des neuen vhs-Programms daher. Darin verbergen sich so manche gesellige Momente in der bunten Jahreszeit.

Foto: Ruth Kaiser/vhs

Mit dem neuen Kursprogramm bringt die Volkshochschule Schwung in die kommenden Herbst- und Wintermonate. Das vhs-Team und die Kursleitungen freuen sich auf ein buntes Semester mit beliebten Klassikern – von IT-Grundlagen bis Töpferkurs – sowie zahlreichen neuen Angeboten.

Sprachen, Genuss und neue Perspektiven

Während Englisch-, Deutsch-, Spanisch- und Italienisch-Kurse auch in diesem Semester zum festen Programm gehören, lädt nicht nur der Französisch-Einsteigerkurs ein diese Sprache zu entdecken. Auch ein gemeinsamer Start in den Tag „à la française“ ist im neuen Konversationskurs beim gemeinsamen Frühstück in französischer Atmosphäre möglich.

Von Klassikern der Herbstküche bis zu internationalen Spezialitäten reicht das kulinarische Programm. Dabei zeigen sich auch bekannte Kochkurse mit neuem Twist: In der italienischen Küche wird Pasta selbstgemacht, während Sri Lankas Gewürzwelt nicht nur leckere Rezepte, sondern auch eine eigene kreierte Gewürzmischung für zuhause bereithält.

Gesund und gesellig durch die Herbst- und Wintermonate

Während diese kulinarischen Entdeckungsreisen weiterhin auf den Gesellschaftsseiten zu finden sind, warten nun auch im Gesundheitsbereich Kurse rund um das Thema Ernährung. Ob Darmgesundheit, Ernährung ab der Lebensmitte oder fit durch die Erkältungszeit stehen verschiedene Angebot in Theorie und Praxis bereit. Aber auch um in Bewegung zu bleiben bietet das neue Programm wieder ein breites Angebot. Meditation, Pilates (erstmalig auch auf Ukrainisch und Russisch) und Tanz stehen wieder auf dem Programm, wie auch eine Vielzahl beliebter Yogakurse. Erstmals rollen in den neuen Pilates- und Yoga-Kursen speziell für Männer jedoch die Herren gemeinsam die Matte aus.

Diese Angebote werden hoffentlich genauso beliebt wie ein Klassiker: Der Motorsägenkurs ist nicht aus dem Programm wegzudenken und wartet neben vielen weiteren Angeboten mit engagierten Kursleitungen und starken Kooperationspartnern im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung auf Interessierte.

Gemütlicher geht's beim weihnachtlichen Basteln, im Schreibkurs oder in den kostenfreien Schafkopfrunden zu. In geselliger Atmosphäre wird das bayerische Kultspiel neu erlernt oder die eigene Spieltechnik verfeinert.

Zukunftsthemen – für Jung und Alt

Neu im Programm ist das Kursangebot rund um die Anwendung Künstlicher Intelligenz – für Einsteiger wie Fortgeschrittene – sowie verschiedene Angebote zur beruflichen Orientierung, auch in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit Ingolstadt.

Familien profitieren von praxisnahen Angeboten der Jungen vhs – von Orientierung im Medienschwung bis hin zu Sport- und Bewegungskursen für Kinder und Jugendliche.

Einfach anmelden!

Neue Kurse starten bis ins neue Jahr hinein. Interessierte können sich für die Angebote der vhs – einfach online (HYPERLINK „<http://www.vhs-in-ei.de>“ www.vhs-in-ei.de), telefonisch unter 08421 / 6001 530, per E-Mail an HYPERLINK „<mailto:eichstaett@vhs-in-ei.de>“ eichstaett@vhs-in-ei.de oder persönlich zu den Öffnungszeiten in der Kolpingstraße 1 in Eichstätt anmelden.

Veränderung im Team der Volkshochschule

Siglinde Fiedler nach rund 27 Jahren verabschiedet



Jana Stock (li.) übernimmt von Siglinde Fiedler, die über 50 Semester in der Verwaltung der Volkshochschule tätig war.

Foto: Ruth Kaiser/vhs

Neben dem neuen vhs-Programm bringt der Herbst auch eine personelle Veränderung für die Volkshochschule Eichstätt mit sich: Nach vielen engagierten Jahren in der Verwaltung der Volkshochschule verabschiedet sich Siglinde Fiedler in die Altersteilzeit. Mit starkem Engagement, großer Sorgfalt und stets offenem Ohr für Kursleitungen, Teilnehmende und das gesamte Team hat sie die vhs über viele Ortswechsel und Programmepochen hinweg begleitet und geprägt. Ihre Arbeit geht in gute Hände über: Bereits seit Juli bereichert Jana Stock die Verwaltung und ist künftig als kompetente und herzliche Ansprechpartnerin in der vhs für Sie da. Die Volkshochschule bedankt sich herzlich bei Siglinde Fiedler für ihr langjähriges Wirken – und freut sich zugleich über die tatkräftige Unterstützung von Jana Stock.

Neue Kindervilla am Wald gestartet

Anmeldung für Kita-Plätze läuft online



Zum Start ins erste Betreuungsjahr in der Kindervilla gab es vom Oberbürgermeister und dem Stadtbaumeister kleine faire Überraschungen.

Foto: Andreas Spreng/Stadt Eichstätt

Pünktlich zum 1. September war es soweit: Die neue Kindervilla am Wald in Rebdorf hat ihre Türen geöffnet. Oberbürgermeister Josef Grienberger und Stadtbaumeister Jens Schütte besuchten gemeinsam mit Tabeki-Gesamtleiterin Osana Ditrach-Osiander und Leiterin Stephanie Henschel die neue Einrichtung und freuten sich, dass der Start gelungen ist – auch, wenn noch ein bisschen was am Gebäude zu tun ist.

Denn noch ist nicht alles fertig: Der Garten ist derzeit noch nicht nutzbar, der Aufzugsturm und einige Baubereiche sind im Werden, und ein Kran ragt weiterhin über das Gelände. Dennoch herrschte im Haus schon am ersten Tag buntes Treiben. Derzeit sind **35 von insgesamt 67 Plätzen** belegt.

Als kleines Geschenk überreichten Oberbürgermeister und Stadtbaumeister faire Überraschungen: **Fair-Trade-Schokolade für die Kinder** und **Fair-Trade-Sekt für das Team**. Die Wahl passte gut – denn zwei Tabeki-Kitas in Eichstätt tragen bereits die Auszeichnung „Eine-Welt-Kita – Fair und global“.

Kita-Platz gesucht? So funktioniert die Anmeldung

Für alle Eichstätter Kitas und Kindergärten gilt: Die Anmeldung läuft **ausschließlich online über das Kita-Portal** der Stadt. Das Portal ist in neun Sprachen verfügbar. Dort registrieren Eltern ihren Bedarf, wählen bis zu drei Wunscheinrichtungen aus und erhalten später über das Portal ihre Platzzuteilung.

Fristen und Verfahren

• **Anmeldezeitraum:** In der Regel von September bis Februar für das folgende Betreuungsjahr.

• **Nächster Start:** Anmeldung für das Betreuungsjahr 2026/2027 **ab dem 1. September 2025.**

• **Rechtsanspruch:** Kinder ab dem vollendeten 1. Lebensjahr haben Anspruch auf einen Platz in Krippe, Kindergarten oder bei einer Tagespflegeperson. Ab 3 Jahren besteht Anspruch auf einen Kindergartenplatz.

Zuteilungskriterien

1. Eichstätter Kinder haben Vorrang. Familien mit Wohnsitz in Eichstätt und den Ortsteilen werden zuerst berücksichtigt. Plätze für Kinder aus dem Umland können nur vergeben werden, wenn nach der Verteilung an alle Eichstätter Kinder noch Kapazitäten frei sind.
2. Rechtsanspruch-Kinder (ab 1 Jahr bzw. ab 3 Jahren) werden priorisiert.
3. Bei der Vergabe spielen außerdem Betreuungszeiten, Geschwisterkinder und die familiäre Situation (z. B. Berufstätigkeit der Eltern) eine Rolle.

Wichtig zu wissen

- Eine frühere Anmeldung erhöht die Chancen nicht – alle Anmeldungen werden gesammelt nach Ende der Frist betrachtet.
- Für jedes Kind darf nur eine Anmeldung eingereicht werden. Geschwisterkinder brauchen jeweils eine eigene Anmeldung.
- Noch nicht geborene Kinder können nicht angemeldet werden.

In den vergangenen Jahren konnte die Stadt allen Eichstätter Familien, die einen Betreuungsplatz wollten, auch einen anbieten.

Stadt Eichstätt hat neue Sammelstelle für Althandys

Box in der Tourist-Information



Freuen sich über die neue Möglichkeit, mit alten Handys etwas Gutes zu tun: (von rechts) Andreas Spreng (Leiter Zentrale Angelegenheiten Stadt Eichstätt), Dagmar Kusche (Verein Welt-Brücke Eichstätt e.V.), Barbara Fischer (Eine-Welt-Regionalpromotorin) und Thomas Hollweck (Tourist-Information).

Foto: Fries/Stadt Eichstätt

Von Dagmar Kusche

Ab sofort stellt die Stadt Eichstätt in der Tourist-Information am Domplatz einen Sammelbehälter für Althandys für die Öffentlichkeit bereit. Auf Initiative der Steuerungsgruppe der Fairtrade-Stadt Eichstätt, der Eine Welt-Regionalpromotorin Barbara Fischer und Anne Fröhlich, Leiterin der Abteilung Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Grünplanung im Landratsamt Eichstätt, nimmt die Stadt Eichstätt damit an der „HandyAktion Bayern“ teil, die Bürger/-innen eine fachgerechte, datenschutzkonforme und nachhaltige Abgabe ihrer Altgeräte (Handys und Tablets sowie Datenträger) ermöglicht.

Der Hintergrund: Millionen von Handys lagern ungenutzt in Schubladen, obwohl sie wertvolle Rohstoffe wie Gold, Kupfer und seltene Erden enthalten. Mit der Aktion „Freddy Datenfresser“ setzt sich die HandyAktion Bayern daher für die fachgerechte Wiederverwertung dieser Althandys ein, um Ressourcen zu schonen, für globale Rohstoffgerechtigkeit zu sorgen und gleichzeitig soziale Projekte zu unterstützen. Zugleich bietet das Projekt auch zahlreiche Bildungsmaterialien zum Globalen Lernen an. Gemeinsam mit dem Inklusionsunternehmen JuRec IT haben die Initiatoren mit ihrem neuen Sammelprojekt seit Mai dieses Jahr ein sicheres, einfaches und nachhaltiges Handyrecycling ins Leben gerufen. An Sammelstellen in der Stadt, wie sie nun in der Tourist-Information Eichstätt eingerichtet wurde, können Althandys, Tablets und Datenträger abgegeben werden. Der Inhalt dieser Sammelboxen wird dann regelmäßig zum Dienstleistungszentrum des Landratsamts gebracht, in dem eine zentrale große „Freddy-Alu-Sammelbox“ deponiert ist, die gefahrgutkonform,

verplombt und GPS-gesichert und für Handys, Smartphones und Tablets mit Akku geeignet ist. Sie erfüllt alle gesetzlichen Transport- und Sicherheitsvorgaben. Ist sie voll, wird sie durch die Firma JuRec IT abgeholt und ersetzt.

Weitere Institutionen für die HandyAktion gesucht

Zur Mitwirkung an der innovativen „HandyAktion Bayern“, die von Mission EineWelt, dem Centrum für Partnerschaft, Entwicklung und Mission der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern und dem Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. initiiert wurde, werden auch noch weitere kleinere Institutionen in Eichstätt gesucht, die eine der kleinen und handlichen Papp-Sammelboxen aufstellen möchten. Nachdem nun die beiden ersten dauerhaften Sammelstellen in der Tourist-Information sowie im Bürgerbüro der KU am Marktplatz 18 eingerichtet wurden, können in den nächsten Wochen – dauerhaft oder nur zeitweise – auch Firmen, Bibliotheken, Schulen, Kirchengemeinden, Arztpraxen oder Vereine eine Sammelbox bestellen. Ist eine Papp-Sammelbox gefüllt, so kann diese eigenständig zum Sammelzentrum gebracht und dort entleert werden. Auch Sammelstellen erscheinen auf der Freddy-Online-Standortkarte und tragen zur gemeinsamen Sammelbilanz in der Region bei.

Datensicherheit, Wiederverwendung und Recycling und Spendenwirkung stellen die obersten Gebote des Pilotprojekts dar. So werden alle Daten nach zertifizierten Standards gelöscht. Geräte oder Einzelteile, die noch nutzbar sind, werden wiederverwertet. Der Rest wird geschreddert und recycelt. Abhängig von der Anzahl der gesammelten Geräte spendet JuRec IT für drei Projekte der HandyAktion Bayern – für die (Umwelt-)Bildungsarbeit in El Salvador und Liberia sowie die Eine-Welt-Kita „fair und global“ in Bayern.

Wie funktioniert die Anmeldung als Sammelstelle?

Sie melden Ihr Interesse als Sammelstelle per E-Mail unter: nachhaltigkeit@lra-ei.bayern.de.

Das Landratsamt Eichstätt setzt sich mit Ihnen in Verbindung, wann Sie einen handlichen FreddyKarton aus stabiler Pappe (Maße 37 × 25 × 38 cm - ideal für kleinere Läden, Vereine, Schulen oder öffentliche Einrichtungen) abholen können.

Gesammelt werden können Handys und Tablets sowie Datenträger. Mit dem Landratsamt können Sie den bestimmten Zeitraum festlegen, in dem gesammelt wird.

Sie stellen den FreddyKarton dann in Ihrer Einrichtung in einem beaufsichtigten Bereich auf, der eine Entnahme von Altgeräten aus der Sammelbox verhindert.

Nach Ablauf des Zeitraums, oder wenn der Karton voll ist, können Sie Ihren FreddyKarton im Dienstleistungszentrum des Landratsamts Eichstätt entleeren. Den Karton geben Sie anschließend einfach wieder ab.

Jede Sammelstelle und jedes Sammelzentrum ist auf einer interaktiven Freddy-Online-Standortkarte sichtbar und zeigt auch die Sammelergebnisse an.

Wenn Ihre Einrichtung Interesse daran hat, eine Sammelstelle zu werden, dann melden Sie sich einfach unter nachhaltigkeit@lra-ei.bayern.de.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung. Gemeinsam wird mit der Althandysammlung ein wichtiger Beitrag für Umwelt und Ressourcenschonung geleistet.

STADTFÜHRUNGEN

Dienstags, donnerstags, samstags, feiertags, nicht an Sonntagen

13:30 - 15 Uhr

Eichstätt zum Kennenlernen (90 min)

Öffentl. Stadtführung mit Residenz
und Dom



Führungen bis Ende Oktober.
Treffpunkt: Eichstätt, Tourist
Information, Domplatz 8
Erw. 6,- €, Kinder 3,- €
Infos: 08421/6001-400

Samstags, sonn- und feiertags

10:15 Uhr, 11 Uhr, 11:45 Uhr, 14 Uhr,
14:45 Uhr, 15:30 Uhr

Führung in der Residenz (30 min)

Bis Ende Oktober.
Treffpunkt: Tor, Residenzplatz 1
Erw. 3,- Euro
Infos: 08421/6001-400

Sonntags

14 - 15 Uhr

Sonntagsführung im Jura- Museum

Zeitreise durch eine 150 Millionen
Jahre alte tropische Lagunenland-
schaft



Treffpunkt: Eingangsbereich Kasse
Erw. 5,- Euro, regulärer Eintritt, Kinder
unter 18 Jahren frei
Infos: 08421/4730

Sonntag, 9. November und Sonntag, 14. Dezember

14 Uhr

Winterzeit - MuseumsZeit: Zeitreise ins Jura-Meer

Für Kinder ab 10 Jahren.
Ort: Jura-Museum Eichstätt
Eintritt frei
Infos: 08421/98760

THEMENFÜHRUNGEN

Sonntag, 19. Oktober

14 - 16:30 Uhr

Teufelspakt und Hochgericht (2,5 Std.)

Eichstätt im 16. und 17. Jhd
Eichstätt im 16. und 17. Jahrhundert:
Mehr als 200 Frauen, Männer und
Kinder werden der Hexerei
beschuldigt, verhaftet, gefoltert und
meist hingerichtet. Bei einem
Rundgang durch die Altstadt erfahren
Sie an historischen Schauplätzen
mehr über die Hintergründe, die zu
diesem Versagen der Gesellschaft,
den Machthabern und der Kirche
geführt haben.
Für Kinder ab 12 Jahren.
Treffpunkt: An der Tourist-Infoma-
tion, Domplatz 8
Erw. 8,- Euro, Kinder 4,- Euro
Infos: 08421/6001400

Samstag, 25. Oktober

13 - 14:30 Uhr

Glanzlichter moderner Architektur (1,5 Std.)

Schattner, Behnisch, Frey & Co. -
Eichstätts preisgekrönte Moderne
Treffpunkt: An der Tourist-Infoma-
tion, Domplatz 8
Erw. 7,- Euro, Kinder 4,- Euro
Infos: 08421/6001400

Sonntag, 26. Oktober

17 - 18:30 Uhr

Stadtrundgang (1,5 Std.) mit dem Eichstätter Nachtwächter öffentlich

Kostümführung



Bei seinem Rundgang durch die
nächtlichen Gassen erzählt der
Nachtwächter Geschichten über die
Entwicklung der Stadt, Hausgeschich-
ten und Anekdoten. Ertönt der Ruf
seines Horns, dann ist in der Stadt
alles in Ordnung.
Treffpunkt: vor dem Rathaus am
Marktplatz
Erw. 10,- Euro, Kinder 5,- Euro
Infos: 08421/6001400

Sonntag, 2. November

14 - 15:30 Uhr

Mit Mike Morgenstern durch Eichstätt

öffentliche Führung



Öffentliche Führung mit dem Autor

selbst, er führt seine Gäste auf den
Spuren von Mike Morgenstern zu
verschiedenen Schauplätzen,
präsentiert die Örtlichkeiten und liest
jeweils kurze, passende Passagen.
Treffpunkt: Tourist-Information,
Domplatz 8
Erw. 12,- Euro, Kinder 8,- Euro,
Anmeldung erforderlich, Anmeldung
online möglich.
Infos: 08421/6001400

Sonntag, 16. November

15 - 16 Uhr

Land-Art der besonderen Art - Das Hessental (1 Std.)

Führung im Figurenfeld
Das karge Trockental hat der Künstler
Alois Wünsche-Mitterecker bewusst
ausgewählt für sein Schlachtfeld. 78
übergroße Skulpturen versinnbild-
lichen die Schrecken und den Unsinn
eines Krieges. Kunst, die nicht
erbauend wirkt, sondern nachdenk-
lich stimmt, ja sogar betroffen macht.
Landschaft und Kunstwerke sind zu
einer Einheit verwachsen, gehören
untrennbar zusammen.
Treffpunkt: Parkplatz zum Hessental,
Jurahochstraße / Kreisbauhof
Erw. 5,- Euro, Kinder 3,- Euro
Infos: 08421/6001-400

Sonntag, 23. November

14 - 15:30 Uhr

Gottesacker voller Geschichten, 1,5 Std

öffentliche Führung



Der Osterfriedhof am Rande der
Eichstätter Altstadt ist in vielfacher
Hinsicht einen Besuch wert.
Treffpunkt: Vor der Heilig Kreuzkirche,
Kapuzinergasse
Erw. 6,- Euro, Kinder 3,- Euro
Infos: 08421/6001-400

AUSSTELLUNGEN

2. April - 31. Oktober

10:30 - 17 Uhr, Montag und Dienstag
geschlossen

Von Kunst bis Kurios

Große und kleine Schätze aus dem
Depot des Diözesanmuseums



Die Ausstellung präsentiert

konsequent unbekannte Depotstücke
und gibt dabei einen ebenso breit
gefächerten wie unterhaltsamen
Überblick über die Bandbreite der
Museumsammlungen von hoher
Kunst über Kurioses bis hin zu
liebenswürdig Kitschigem.
Ort: Domschatz- und Diözesanmu-
seum Eichstätt
Erw. 4,- Euro, Kinder 2,- Euro, Fam.
6,- Euro, Schüler bis 15 Jahre frei
Infos: 08421/50266

1. Juli - 31. Oktober

10:30 - 17 Uhr

DER ROTE TEPPICH - verwoben - verbunden - vereint

Ein mobiles, temporäres, partizipati-
ves Gestaltungs- und Ausstellungs-
projekt



Der rote Teppich zieht sich als
verbindendes Symbol durch mehrere
Räume des Museums und setzt ein
eindrucksvolles Zeichen für kreativen
Austausch, soziale Teilhabe und
nachhaltiges Gestalten. Verschiedene
Mitmachstationen regen dabei den
Museumsbesucher zu eigener
Kreativität an.

Ort: Domschatz- und Diözesanmu-
seum Eichstätt
Erw. 4,- Euro, Kinder 2,- Euro
Infos: 08421/50266

2. September - 31. Oktober

14 - 18 Uhr, 9 - 12 Uhr

Georg Ludwig Fieger - „Oben Erde, unten Himmel“



In ihrem Bestsellerroman „Oben
Erde, unten Himmel“ lädt uns Milena
Michiko Flasar ein, das einsame
Mädchen Suzu in einer japanischen
Großstadt zu begleiten. Erst die
Beschäftigung mit dem Tode lässt sie
wieder ins pralle Leben zurückfinden.
Fiegers Hinterglasmalereien möchten
dieses Romans verstanden werden.
Ort: Buchhandlung Cebulla
Eintritt frei
Infos: 08421/6001-400

19. September - 22. Oktober
10 - 18 Uhr
Christof Cebulla - „Figurenfeld“



Christof Cebulla begleitet das Figurenfeld Wünsche - Mitterecker fotografisch seit mehr als 20 Jahren. Immer wieder gelingt es ihm, ungemein packende Blickwinkel und emotional bewegende Stimmungen neu in unser Bewusstsein zu rücken. Cebulla unterstreicht mit seinen Bildern die Aussage, dass es in einem Krieg keine „Sieger“ gibt.
Ort: Bahnhofplatz
Eintritt frei
Infos: 08421/6001-400

19. September - 22. Oktober
10 - 18 Uhr
Stefan Schilling - „Ganz normale Leute“



Wir erleben Zeiten des Umbruchs. Krieg ist wieder ein gesellschaftliches Thema und kann zu folgenschweren Entscheidungen führen. Mit meiner kinetischen Containerarbeit „Ganz normale Leute“ und einer 14-minütigen Stereo-Dokufiction „100 Jahre später“, versuche ich ethische Standpunkte artifiziell dingfest zu machen.
Ort: Bahnhofplatz
Eintritt frei
Infos: 08421/6001-400

20. September - 25. Oktober
Zu den Öffnungszeiten des Altstadtcafés
Meike Grienberger - „Rooted - in progress“



Die Ausstellung „Rooted“ zeigt die Verwurzelung in uns selbst, unserer Geschichte und dem, was uns umgibt. Ihre Werke schaffen Momente der Ruhe und Achtsamkeit, welche im KunSTraum Atelier bei

Silke Taffner und Altstadtcafé Eichstätt zu sehen sind. Zudem laden die Künstlerinnen ein, den kreativen Prozess im Rahmen der Ausstellung selbst zu erleben.
Treffpunkt: und im KunSTraum Atelier, Pfahlstraße 37
Eintritt frei
Infos: 08421/6001-400

21. September - 19. Oktober
täglich tagsüber geöffnet
Andreas Kuhnlein - „Tragen und getragen werden“

Der Bildhauer Andreas Kuhnlein schafft Skulpturen aus Holz mit der Motorsäge. Es entstehen zerklüftete Oberflächen, die zum einen die Brutalität des Menschen gegenüber der Mitmenschen bzw. der Natur zum Ausdruck bringen, zum anderen die Zerbrechlichkeit und Verletzbarkeit des Menschen sowie die Vergänglichkeit aufzuzeigen vermögen.
Ort: Frauenbergkapelle
Eintritt frei
Infos: 08421/6001-400

25. September - 31. Dezember
Simon Raphael Graf - „turning faces“



„turning faces“ ist ein bewegliches Objekt. Die Gesichtprofile können auf dem Sockel vom Betrachter gedreht werden. Durch diese Drehbarkeit ist eine Vielzahl von Ansichten möglich. Dadurch verändern sich die Beziehungen zwischen den Köpfen, sowie die Beziehung zum Betrachter. Material: Stein, Stahl.
Ort: Bahnhofplatz
Eintritt frei
Infos: 08421/6001-400

26. September - 26. Oktober
14:30 - 18 Uhr
„Transformationen - Pastellmalerei und Zeichnung“



Shoshanna Ahart & Andreas Karlstetter
Ort: Galerie im Ahart Atelier
Infos: 08421/935484

29. September - 31. Oktober
zu den Museumsöffnungszeiten
Anne Fraaz-Unterhalt - „Schafe - Figuren - Malerei und Zeichnung“

Ausstellung mit Vernissage



Das intensive Naturerleben während meines Stipendiums auf der schwedischen Insel Gotland in der Studienzeit hat mein künstlerisches Tun geprägt.
Ort: Jurahaus-Verein e.V.
Erw. 3,50 Euro, Kinder 1,- Euro, Eintrittspreise des Museums
Infos: 08421/904405

3. - 31. Oktober
Mo bis Fr: 9 - 17 Uhr, Sa und So, Feiertag: 10 - 17 Uhr
So schmeckt der Naturpark!

Ausstellung zu unseren regionalen Produkten
Ort: Informationszentrum Naturpark Altmühltal, Kuppelraum der Klosterkirche
Eintritt frei
Infos: 08421/9876-0

2. - 9. November
Sa/So 11-17 Uhr, Mo-FR 14-18 Uhr
„Reise nach Afrika, Malerei und Zeichnung“ von Matthias Schlüter

„Reise nach Afrika“ - Malerei und Zeichnung von Matthias Schlüter.
Ort: ehem. Johanniskirche
Eintritt frei
Infos: 0179/2288253

3. November - 31. Dezember
14 - 18 Uhr, 9 - 12 Uhr
Figurenfeld

100. Ausstellung in der Buchhandlung Cebulla



Christof Cebulla begleitet das Figurenfeld Wünsche - Mitterecker fotografisch seit mehr als 20 Jahren.
Ort: Buchhandlung Cebulla
Eintritt frei
Infos: 08421/4885

REGELMÄSSIG

Dienstags, mittwochs, freitags, samstags, sonntags, von 16.08. bis 20.10.2025
Di und Mi, Fr: 19 - 19:45 Uhr, Samstag und Sonntag: 20 - 20:45 Uhr, außer

kirchl. Veranstaltung
Abendmusik

Regelmäßige Orgelmusik in der Erlöserkirche



Orgelwerke aus Barock, Klassik und Romantik. Buxtehude, Bach, Mendelsohn, Fanny Hensel, Reger, Franck u.a.
Ort: Evangelisch-Lutherische Erlöserkirche
Spenden willkommen!
Infos: 0170/7632264

Mittwochs, samstags
7 - 12:30 Uhr
Eichstätt Wochenmarkt
Frisch und regional
Regionale Qualität und Frische,



jeden Mittwoch und Samstag.
Ort: Marktplatz
Infos: 08421/6001-160

EINZELVERANSTALTUNGEN

Samstag, 18. Oktober
siehe Beschreibung
„Klang des Friedens“ - Aktionstag Frieden, Nachhaltigkeit und fairer Handel

Eintritt frei
Infos: 08421/6001-120

Samstag, 18. Oktober
abends
Karl Jenkins: „The Peacemakers“

Konzert



Karl Jenkins: „The Peacemakers“, Konzert für Chor und Orchester.
Ort: Dom zu Eichstätt
Infos: 08421/50861

Sonntag, 19. Oktober

17 - 19:30 Uhr

**Jubiläumskonzert 55 Jahre
VIVA LA MUSICA**

2025 feiert das 80-köpfige Musikensemble VIVA LA MUSICA e.V. aus Gaimersheim seinen 55. Geburtstag. Das Repertoire des Chors reicht von Klassik, über geistliche Musik und Werken aus Oratorien bis hin zu Musicals und Popsongs.

Ort: Altes Stadttheater Eichstätt, Festsaal

Erw. 15,- Euro, Kinder 10,- Euro, VVK

Stelle: Kartenvivalamusic@gmail.com und die Raiffeisenbank im Donautal, Geschäftsstelle Gaimersheim

Infos: 08458/2727

Sonntag, 19. Oktober

19 - 22 Uhr

Luz amoi

„20 Jahre Luz Amoi - Ein Grund zu feiern!“



Im Jubiläums-Programm „20 Jahre Luz Amoi - Ein Grund zu feiern“ tritt die Band nun in ihrer neuen Stammbesetzung auf.

Ort: Zum Gutmann, Wirtshaus und Kleinkunst, Saal

Erw. 25,- Euro, Kinder 23,- Euro, Eine Ermäßigung von 2 Euro für Schüler, Studenten, Schwerbehinderte werden gegen Vorlage des Ausweises an der Abendkasse zurückgezahlt.

Infos: 08421/904716

Montag, 20. Oktober

20 - 23 Uhr

Luz amoi

„20 Jahre Luz Amoi - Ein Grund zu feiern!“

Ort: Zum Gutmann, Wirtshaus und Kleinkunst, Saal

Erw. 25,- Euro, Kinder 23,- Euro, Eine Ermäßigung von 2 Euro für Schüler, Studenten, Schwerbehinderte werden gegen Vorlage des Ausweises an der Abendkasse zurückgezahlt.

Infos: 08421/904716

24. - 26. Oktober

Freitag: 15 - 21 Uhr, Samstag: 13 - 21 Uhr, Sonntag: 11:30 - 20 Uhr

Spielefest Eichstätt

Besucherinnen und Besucher können kostenlos aus über 400 Brett- und Kartenspielen wählen und gemeinsam Neues entdecken – von Klassikern bis hin zu aktuellen Neuheiten.

Ort: Evangelische-Lutherische Kirchengemeinde Eichstätt, ev. Gemeindezentrum

Eintritt frei

Infos: 0151/54332912

Samstag, 25. Oktober

19:30 Uhr

**„Nike“ Literaturabend in der
Galerie im Ahart Atelier**

mit Michael Kleinherne
Der Eichstätter Uni-Dozent und Autor Michael Kleinherne liest aus seinem neuen Roman Nike. Kleines Musikprogramm und Erfrischungen inklusive.

Ort: Galerie im Ahart Atelier

Eintritt frei

Infos: 08421/935484

Samstag, 25. Oktober

20 Uhr

Freudenspende

Chris Böttcher

Ort: Altes Stadttheater Eichstätt, Festsaal

Infos: 08453/9410

Sonntag, 26. Oktober

16 - 18 Uhr

Kirchenkonzert 2025

Stadtkapelle Eichstätt



Das Kirchenkonzert der Stadtkapelle Eichstätt ist ein ganz besonderes Ereignis, das die Kraft und Schönheit der Musik mit der einzigartigen Akustik und Atmosphäre einer Kirche verbindet.

Ort: Schutzengelkirche

Eintritt frei

Infos: 0175/1660281

Sonntag, 26. Oktober

19 - 21:30 Uhr

Mago Masin

Kleinkunstflieger



Mago Masin ist die personifizierte Verwirrtheit, der den Lichtschalter nicht findet, er ist ein Charmeur, der die erste Reihe liebt und zuweilen auch deren Getränk, ist ein Wortakrobat, der immer nochmal einen Kniff, einen Dreher, ein Überraschungsmoment in seine Lieder bringt.

Ort: Zum Gutmann, Wirtshaus und Kleinkunst, Saal

Erw. 18,- Euro, Kinder 16,- Euro, Eine Ermäßigung von 2 Euro für Schüler, Studenten, Schwerbehinderte werden gegen Vorlage des Ausweises an der Abendkasse zurückgezahlt.

Infos: 08421/904716

Sonntag, 26. Oktober

19 Uhr

The Music of Ludovico Einaudi

Tribute-Klavierkonzert des Pianisten Alexandr Stary



Ort: Altes Stadttheater Eichstätt, Festsaal

Erw. 39,90 bis 49,90 Euro, zzgl Vvk

Infos: 08421/9775-0

Sonntag, 2. November

15 - 17 Uhr, Einlass ab 14 Uhr

Happy Jungle Show

die kunterbunte Dschungelshow mit Rotscha und Tom



Erlebe das erste Konzert Deines Kindes bei Rotscha und Tom.

Ort: Altes Stadttheater Eichstätt, Festsaal

Erw. 19,- Euro, <https://rodschaund-tom.de/products/02-11-2025-eich>

statt-happy-jungle-show
Infos: 08421/97750

Sonntag, 2. November und**Sonntag, 7. Dezember**

18 - 20:30 Uhr

Quiz im Kino

Nachfolger des altherwürdigen Pub-Kwizz im Fiddler's Green
Ort: Filmstudio im alten Stadttheater Eichstätt
Infos: 08421/4473

Sonntag, 2. November

19 - 21:30 Uhr

Christian Springer

Leider



Ort: Zum Gutmann, Wirtshaus und Kleinkunst, Saal

Erw. 26,- Euro, Kinder 24,- Euro, Eine Ermäßigung von 2 Euro für Schüler, Studenten, Schwerbehinderte werden gegen Vorlage des Ausweises an der Abendkasse zurückgezahlt.

Infos: 08421/904716

Mittwoch, 5. November

9:30 - 12 Uhr

Ferienprogramm: Wildtiere im Winter

Was machen unsere Wildtiere wenn's draußen kalt wird?

Was machen unsere Wildtiere, wenn es Winter wird? Lass es uns herausfinden und eine kleine Leckerei für sie herstellen!

Für Kinder ab 6 Jahren.

Treffpunkt: Eichstätt, Informationszentrum Naturpark Altmühltal, Notre Dame 1

Schüler 6,50 Euro, inkl. Materialkosten, Anmeldung erforderlich, online oder Infozentrum Eichstätt, 08421/9876-0

Infos: 08421/9876-0

Samstag, 8. November

16 Uhr, Einlass ab 15 Minuten vor Beginn

Zaubertage in Eichstätt

Kinder im Zauberland mit Sven Catello

Kinder im Zauberland (für Kinder ab 4 Jahren) mit Sven Catello, Cody Stone.

Für Kinder ab 4 Jahren.

Ort: Zum Gutmann, Wirtshaus und Kleinkunst, Saal

Erw. 19,75 Euro, Kinder 14,25 Euro
Infos: 0841/910-911

Samstag, 8. November

18 Uhr, Für die 3 „Stationen“ ist die Kirche bereits ab 16 Uhr geöffnet
„ein Herz für den Frieden“ - ein Chorkonzert mit Texten und einladenden Orten



Ort: Kloster Rebdorf, Klosterkirche Rebdorf
 Eintritt frei
 Infos: 08421/0000

Samstag, 8. November

19 - 21 Uhr, Einlass 17:45
„Don't worry, be MAGIC“
 Zauberprogramm mit Cody Stone



Cody Stone liebt die Magie und zeigt Dir, dass dies nicht nur eine Kunst, sondern auch ein Wellness-Urlaub für die Seele sein kann.
 Ort: Zum Gutmann, Wirtshaus und Kleinkunst, Saal
 Erw. 29,10 Euro
 Infos: 0841/910-911

Dienstag, 11. November

14 Uhr, Abfahrt Bahnhofplatz 18
Holz zum Leben erwecken
 „Aktive Senioren“ beim Malteser Hilfsdienst Eichstätt



Die aktiven Senioren bei den Maltesern laden ein zu einem Besuch beim Fasenickl-Maskenschnitzer in Beilngries mit anschließender Einker. Treffpunkt: Bahnhofplatz 18
 Infos: 08421/9807-22

Mittwoch, 12. November und Mittwoch, 10. Dezember

15:30 - 17 Uhr
Parkinson-Gruppe

jeden zweiten Mittwoch im Monat.
 Treffpunkt: Schlaggasse 8, Eichstätt (Zugang barrierefrei)
 Infos: 08421/50-873

14. - 15. November

Freitag: 17 - 22 Uhr, Samstag: 16 - 22 Uhr
Eichstätt Wein-Stock
 Exklusive Auswahl von Speisen und Getränken bei Candle-Light-Beleuchtung



Weine zum Kennenlernen.
 Ort: ehem. Johanniskirche
 Abendkasse
 Infos: 0176/83270994

Samstag, 15. November

20 - 22:45 Uhr
Da Meier und Watschbaum
 Wanted



Ort: Zum Gutmann, Wirtshaus und Kleinkunst, Saal
 Erw. 24,- Euro, Kinder 22,- Euro, Eine Ermäßigung von 2 Euro für Schüler, Studenten, Schwerbehinderte werden gegen Vorlage des Ausweises an der Abendkasse zurückgezahlt.
 Infos: 08421/904716

Samstag, 15. November

20 Uhr, Einlass: 19:30 Uhr
Weinleseabend
 Buchhandlung Rupprecht
 Jedes Jahr erscheinen viele interessante neue Bücher. Einige besonders lesenswerte herauszugreifen und Ihnen vorzustellen ist unser Anliegen an diesem Abend.
 Ort: Buchhandlung Rupprecht
 Erw. 7,- Euro, (inkl. Wein) - Vorverkauf in unserer Buchhandlung
 Infos: 08421/9089680

Sonntag, 16. November

17 Uhr
Domkonzert
 Maurice Duruflé „Requiem“
 Konzert des Eichstätt Domchores.
 Maurice Duruflé „Requiem“.
 Ort: Dom zu Eichstätt
 Infos: 08421/50861

Sonntag, 16. November

19 - 21:45 Uhr
Corazon-Quartett
 Flamenco



Lyrische und virtuose Kompositionen aus den Farben des Flamencos, mit rasanten Gitarrenläufen und mitreißenden Rhythmen aus Andalusien und Cuba.
 Ort: Zum Gutmann, Wirtshaus und Kleinkunst, Saal
 Erw. 21,- Euro, Kinder 19,- Euro, Eine Ermäßigung von 2 Euro für Schüler, Studenten, Schwerbehinderte werden gegen Vorlage des Ausweises an der Abendkasse zurückgezahlt.
 Infos: 08421/904716

Mittwoch, 19. November und

Mittwoch, 10. Dezember

16 Uhr, Einlass ab 15.15 Uhr
Kinonachmittag im Altstadt kino

„Aktive Senioren“ beim Malteser Hilfsdienst Eichstätt
 Die aktiven Senioren laden ein zu vier Kinonachmittagen im Filmstudio im Alten Stadttheater.
 Ort: Filmstudio im Alten Stadttheater
 Infos: 08421/9807-22

22. - 23. November

Samstag: 10 - 19 Uhr,
 Sonntag: 11 - 18 Uhr
Bücherbazar des Lions Club Eichstätt

Winterbazar



Der Lions Club Eichstätt veranstaltet einen Bücherbazar mit neuen und gebrauchten Büchern. Der Erlös wird für soziale Zwecke gespendet.
 Ort: ehem. Johanniskirche, Johanniskirche
 Eintritt frei
 Infos: 08421/8752

Sonntag, 23. November

20 - 22:45 Uhr
Kabarett mit Rolf Miller - Wenn Nicht Wann Dann Jetzt

Rolf Millers 8. Programm! Spätestens mit „Kein Grund zur Veranlassung“ und „Tatsachen“ gelang der endgültige Durchbruch - mit „Alles andere ist primär“ und „Obacht“ konnte der brillante Satiriker nicht nur anknüpfen, sondern noch mehr Publikum erreichen.
 Ort: Altes Stadttheater Eichstätt, Festsaal

Erw. 28,- bis 22,- Euro, 28/25/22 Euro zzgl. Vvksgb. /Ak dann 33/30/27 Euro
 Infos: 08421/97750

28. - 30. November, 5. - 7. Dezember, 12. - 14. Dezember

Freitag: 16 - 20 Uhr, Samstag: 13 - 20 Uhr, Sonntag: 13 - 20 Uhr, Öffnungszeiten der Marktbuden. Programm bis ca. 22 Uhr

Advents- und Weihnachtsmarkt Eichstätt

an den ersten drei Adventswochenenden



Ort: Domplatz
 Eintritt frei
 Infos: 08421/6001-400

28. November - 19. Dezember

Zu den jeweiligen Öffnungszeiten.

„Eichstätt kocht...zur Adventszeit“

Festlich genießen und entspannen

Viele empfinden die Adventszeit als stressig und gänzlich unentspannt. Die Eichstätt Genuss-Wirte der Gemeinschaftsaktion „Eichstätt kocht...“ bilden hierzu einen Gegenpol. Lassen Sie sich verwöhnen und genießen Sie zur Adventszeit passende Leckereien.
 Eintritt frei
 Infos: 08421/6001-400

Samstag, 29. November

20 Uhr, Einlass: 19 Uhr
MÄHDRESCHER SOUNDSYSTEM PRÄSENTIERT: „PUNK IM RING“

CAVA und BeatRevolver
 Ort: Boxerhalle
 Erw. 20,- Euro
 Infos: 0175/1826578

Mittwoch, 3. Dezember

17 Uhr
Orgelabend im Advent

Konzert bei Kerzenschein
 Orgelkonzert bei Kerzenschein im Advent.
 Ort: Dom zu Eichstätt
 Spenden erbeten
 Infos: 08421/50861

28. - 30. November, 5. - 7. Dezember, 12. - 14. Dezember

Freitag: 16 - 20 Uhr, Samstag: 13 - 20 Uhr, Sonntag: 13 - 20 Uhr, Öffnungszeiten der Marktbuden. Programm bis ca. 22 Uhr

Advents- und Weihnachtsmarkt Eichstätt

an den ersten drei Adventswochenenden
Ort: Domplatz
Eintritt frei
Infos: 08421/6001-400

Sonntag, 2. November und Sonntag, 7. Dezember

18 - 20:30 Uhr
Quiz im Kino

Nachfolger des altherwürdigen Pub-Kwizz im Fiddler's Green
Ort: Filmstudio im alten Stadttheater Eichstätt
Infos: 08421/4473

7. Dezember - 6. Januar 2026

Donnerstag: 15 - 17 Uhr, Freitag: 15 - 17 Uhr, Samstag: 15 - 17 Uhr, Sonntag: 15 - 17 Uhr, oder Vereinbarung

Die Stampfer Krippe



im Eichstätt Krippenweg
Die Stampferkrippe – ein Eichstätt Juwel.
Ort: Leergut Hössl

Eintritt frei
Infos: 08421/6001-400

Mittwoch, 12. November und Mittwoch, 10. Dezember

15:30 - 17 Uhr
Parkinson-Gruppe

jeden zweiten Mittwoch im Monat.
Treffpunkt: Schlaggasse 8, Eichstätt (Zugang barrierefrei)
Infos: 08421/50-873

Mittwoch, 19. November und Mittwoch, 10. Dezember

16 Uhr, Einlass ab 15.15 Uhr
Kinonachmittag im Altstadt kino

„Aktive Senioren“ beim Malteser Hilfsdienst Eichstätt
Die aktiven Senioren laden ein zu vier Kinonachmittagen im Filmstudio im Alten Stadttheater.
Ort: Filmstudio im Alten Stadttheater
Infos: 08421/9807-22

Donnerstag, 11. Dezember

19 - 21 Uhr
Mammuts – Ikonen der Eiszeit

Vortrag
Mammuts – Ikonen der Eiszeit
Mammuts gehören wohl zu den bekanntesten ausgestorbenen Tieren. Das klassische Wollmammut – ein regelrechtes Klischee der letzten Eiszeit – ist nur ein relativ kleiner Vertreter einer breiten Vielfalt dieser

Elefanten-Linie, die vor 10.000 Jahren ausstarb.
Ort: Jura-Museum Eichstätt, Multimediaalraum
Infos: 08421/602980

28. - 30. November, 5. - 7. Dezember, 12. - 14. Dezember

Freitag: 16 - 20 Uhr, Samstag: 13 - 20 Uhr, Sonntag: 13 - 20 Uhr, Öffnungszeiten der Marktbuden. Programm bis ca. 22 Uhr

Advents- und Weihnachtsmarkt Eichstätt

an den ersten drei Adventswochenenden
Ort: Domplatz
Eintritt frei
Infos: 08421/6001-400

Sonntag, 14. Dezember

17 - 18:30 Uhr
Weihnachtskonzert des Eichstätt Domchors



Chor- und Orgelliteratur zu Advent und Weihnachten. Domorganist Martin Bernreuther, Orgel. Domka-

pellmeister Manfred Faig, Leitung.
Ort: Dom zu Eichstätt
Erw. 15,- Euro, Kinder 10,- Euro
Infos: 08421/50861

Sonntag, 14. Dezember

19 - 21:50 Uhr
KAPELLE SO&SO
Auf Wiederkau'n



Bühne frei für Ochs und Esel.
Ort: Zum Gutmann, Wirtshaus und Kleinkunst, Saal
Erw. 26,- Euro, Kinder 24,- Euro, Eine Ermäßigung von 2 Euro für Schüler, Studenten, Schwerbehinderte werden gegen Vorlage des Ausweises an der Abendkasse zurückgezahlt.
Infos: 08421/904716



Wolfgang Männer Bestattungsinstitut

alle Bestattungsarten • Bestattungsvorsorge
24h Rundumbetreuung • alle Friedhöfe

24h Telefon: 08421 936600
www.wolfgang-maenner.de

über
50
Jahre

Eichstätt • Bahnhofplatz 14
Ingolstadt • Unterhaunstädter Weg 17



weitere Filialen in: Manching • Neustadt
Reichertshofen • Kösching • Vohburg • Kelheim
Gaimersheim • Abensberg • Siegenburg

ORIGINAL - Familientradition seit 1968

Elektro Beck GmbH



Eichstätt Straße 15, 85132 Schernfeld
NEW! 08422 986650 info@beck-elektro.de



Energie- und Gebäudetechnik



SonnenStrom Anlagen und Speicher



Metz und Panasonic Fernsehgeräte



Miele Hausgeräte



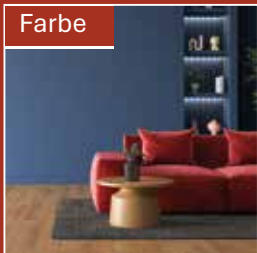
Beratung, Planung, und Kundendienst



www.beck-elektro.de

Ihr kompetenter Partner für schlüsselfertige Umbauarbeiten

Farbe



Parkett



Fliesen



artenativ

Vorausdenken. Nachhaltiger heizen.

Ihr kompetenter Ansprechpartner
für Holzpellets.

BayWa

Ihr Ansprechpartner
aus der Region
berät Sie
gerne persönlich.

vita holz
PELLETS

BayWa AG
Am Pfahlfeld 7
85114 Buxheim
T 08458 6038712
katharina.schmid@baywa.de
www.baywa.de

Wir werden FLÜGGE!
IDEEN*REICHER

Ein Unternehmen der CTK Gruppe



Marketing aus der Region – für Eichstätt.
Ideen, die wirken. Konzepte, die begeistern.

www.ideenreicher.com

Sarauer
EnergieTechnik

Effizient in die Zukunft.



Ob Photovoltaikanlage, Batteriespeicher oder Wärmepumpe
– einzeln oder als effizientes Gesamtsystem: Wir bieten
maßgeschneiderte Energielösungen aus einer Hand – für
maximale Unabhängigkeit und minimale Energiekosten.

Jetzt beraten lassen!

✉ info@sarauer-energietechnik.de
☎ +49 8253 995 88 – 0
🌐 www.sarauer-energietechnik.de

MEHR INFOS



Sarauer EnergieTechnik GmbH · Am Galgenfeld 3 · 86554 Pöttmes

Tradition trifft Stil

Wir haben eine riesige Auswahl an Trachtenmode
für jeden Anlass und jedes Budget.

EINKAUFSERLEBNIS AUF ÜBER 1000 m²
Josef-Eigner-Straße 1 · 86682 Genderkingen/Rain
Tel: 09090 9679-0 · www.lechtaler.de

Lechtaler
Dirndl & Tracht seit 1976